

GRUNDSTEIN WURDE GELEGT

Bauarbeiten für Oberschule Malschwitz in Baruth laufen

Sieben Monate nach dem Spatenstich im Oktober 2023 wurde am 24. Mai der Grundstein für die neue Oberschule in Baruth gelegt. Landrat Udo Witschas und der Malschwitzer Bürgermeister Matthias Seidel legten dafür selbst Hand an und befüllten die Schatulle mit einer aktuellen Tageszeitung, dem Landkreisjournal sowie einem aktuellen Euro-Münzsatz.

Danach wurde der Grundstein in den Boden eingelassen und damit ein weiterer wichtiger Schritt im Ablauf des Bauvorhabens vollzogen.

Am ehemaligen Standort der Grundschule Baruth soll bis Februar 2026 eine zweizügige Oberschule mit Platz für über 300 Schülerinnen und Schüler entstehen. Dabei findet nicht nur der Umbau und die Sanierung des bestehenden Schulkomplexes statt, sondern auch eine Erweiterung mit zwei neuen Gebäuden, in denen Fachräume, die Verwaltung, der Speisesaal und die Ausgabeküche untergebracht werden sollen. Ein ganz besonderes Schmuckstück soll das Foyer werden, das als Verbindung zwischen Alt- und Neubau fungieren wird.

Die Gesamtkosten des Projektes liegen bei ca. 18,5 Mio. Euro, wovon rund 10 Mio. Euro durch Fördermittel aus dem Bereich Schulinfrastruktur gedeckt werden. Dank der Überlassung des Grundstückes durch



Kreistag

Ergebnisse der Sitzung vom 27. Mai



Seiten 6/7

Landkreis macht Schule

Modernisierung der BSZ im Fokus



Seite 7

Spatenstich

Kreismusikschule Bautzen wird gebaut



Seite 11

Jugendhilfeausschuss

Mitglieder für Neubesetzung gesucht



Seite 14

Wenn Sie mich fragen ... | Hdyž so mje prašće ...



... wem ich ganz besonders herzlich danke, dann sind es die vielen ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer und auch die Mitglieder der Gemeinde- und Kreiswahlleitungen, die am 9. Juni 2024 für einen reibungslosen Ablauf der Europa- und Kommunalwahlen in unseren Städten und Gemeinden gesorgt haben und sich die Nacht um die Ohren geschlagen haben.

Vielfach wurde ich gefragt, welche Strategie ich im Umgang mit

den neuen Kreisrätinnen und Kreisräten in den kommenden fünf Jahren pflegen werde. Da kann ich nur sagen: Die gleiche Strategie wie bisher. Als Landrat bin ich Vorsitzender des Gremiums und habe mit allen Mitgliedern des Kreistages zusammenzuarbeiten. Es ist nicht möglich, einzelne Fraktionen und Mitglieder auszuschließen, wenn diese die Wählbarkeit besitzen, zu demokratischen Wahlen zugelassen und vom Volk gewählt wurden. Der Kreistag ist in aller

Regel keine Bühne, die dem Bundestag oder dem Landtag gleichkommt. Vielleicht wird an diese Tatsache öfters zu erinnern sein, sofern die Ebene der Sachpolitik verlassen wird. Wahlergebnisse sind wie sie sind. Für den einen ist das Ergebnis Erfolg, für den anderen eine Niederlage. Einige können Stimmen gewinnen, andere lassen Federn. Die Diskussion um die Ursachen hat bereits vor der Wahl begonnen und hält an. Für mich persönlich gibt es eine Handvoll

Grußwort (Fortsetzung von Seite 1)

wesentlicher Gründe: Zunächst die Unzufriedenheit mit der Art und Weise, wie die Bundesregierung Politik macht. Dann der insbesondere medial ausgestreckte Zeigefinger in Bezug auf das, was moralisch gut oder schlecht ist, mit wem man sprechen darf und mit wem nicht. Aber auch die steigenden Lebenshaltungskosten in so vielen Bereichen des Alltags. Die Sorge vor einer Eskalation des Ukraine-Kriegs. Letztlich auch das Gefühl, dass sich der Staat vor Problemen kaum retten kann, sich bei deren Lösungen jedoch im Dickicht aus Bürokratie und Parteienstreit verheddert. Ist die öffentliche Hand überhaupt noch leistungsfähig?

Ich will das nicht verneinen. Aber zur Wahrheit gehört auch: Wir sind als Landkreisverwaltung am Limit. Das Ende der Fahnenstange ist erreicht. Wenn wir von heute auf morgen alle freiwilligen Leistungen einstellen würden - selbst dann würden noch Millionen Euro fehlen, um den Haushalt auszugleichen. Neben den Kostensteigerungen, die jeder von Ihnen auch aus dem privaten Bereich kennt und die sich auch bei uns im Landkreis niederschlagen, sind es im Kreishaushalt die drastischen steigenden Kosten und Fallzahlen im Bereich der sozialen Leistungen. Das führt zu einem finanziellen Ungleichgewicht in bisher nie gekannten Dimensionen.

Eine bessere, eine auskömmliche Finanzierung der Landkreise durch den Freistaat ist daher notwendig. Aktuell befinden sich alle sächsischen Landräte mit dem Ministerpräsidenten in dringenden Gesprächen, nachdem unsere Verhandlungen mit dem Finanzminister gescheitert waren. Der Ministerpräsident hat uns in einer sonntäglichen Sondersitzung Entgegenkommen signalisiert, auch wenn die Beträge keinen vollen Ausgleich erwarten lassen und uns anderer Stelle fehlen werden. Aber zumindest sind wir bei Michael Kretschmer nicht mit leeren Händen aus dem Gespräch gegangen.

Aus verschiedenen Gründen – unter anderem durch die Tarifsteigerungen – drohen dem Landkreis bis zum Ende des Jahres bei den Personalkosten zusätzliche Kosten von rund 2 Millionen Euro. Das klingt viel, bei geplanten Ausgaben von 119 Millionen Euro relativiert sich dieser Betrag jedoch wieder. Dennoch haben wir anders als in den Vorjahren dieses Geld einfach nicht mehr und werden daher bis zum Ende des Jahres kein Personal mehr einstellen. Das bedeutet - bis auf wenige Härtefälle - auch dann keinen Ersatz, wenn Beschäftigte langzeiterkrankten, in Elternzeit oder in Rente gehen. Wir werden also an Schlagkraft verlieren und ich kann nicht ausschließen, dass Sie dies bei Ihren Besuchen im Landratsamt auch bemerken. Dem Landkreis Bautzen geht es da nicht anders als den anderen sächsischen Landkreisen. Ich hoffe jedoch, dass wir gemeinsam mit dem Freistaat und dem Bund in den kommenden Monaten weitere Lösungen für die finanzielle Notsituation der kommunalen Ebene finden, die größer ist als alles was wir seit 1990 kannten. Während die Politiker noch um Lösungen kämpfen oder im Wahlkampf um Stimmen ringen, beginnt für unsere Kinder und Jugendlichen die schönste Zeit des Jahres: Die Sommerferien sind da, wesentlich früher als sonst üblich. Urlaub daheim oder in der Ferne, Praktikum oder Ferienjob - bei allen Ferienaktivitäten wünsche ich gute Erholung und viel Vergnügen! Ihnen allen wünsche ich, dass Sie eine erholsame Urlaubszeit genießen können und die Zeit finden, sich auf das Wesentliche - Ihre Familie - konzentrieren zu können.

Ihr Landrat
Udo Witschas

Fortsetzung: Bauarbeiten OS Malschwitz



die Gemeinde Malschwitz, wurde die Umsetzung des Projektes in der Form erst ermöglicht.

„Die entstehende Schule in Baruth ist nicht nur ein bedeutender und wichtiger Schulstandort im östlichen Bereich unseres Landkreises, sondern auch ein Kulturdenkmal von historischer Bedeutung“, so Udo Witschas in seiner Ansprache. „Der damalige Architekt Wolfgang Rauda hatte mit dem ersten Schulneubau nach dem Zweiten Weltkrieg in unserer Gegend das Ziel verfolgt, dass dieser sich harmonisch in den Landschaftsraum einfügen solle. Das ist auch Ziel des aktuellen Vorhabens. Die neue Oberschule soll nicht nur die Bildungsbedürfnisse der Schüler erfüllen, sondern auch in die historische Umgebung passen, das heißt Tradition und Moderne verbinden.“

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Bereits seit Februar 2023 in Betrieb ist die neu errichtete Sporthalle auf dem Gelände, die sich nach Abschluss



aller Arbeiten an den Schulkomplex anschließen wird und somit für kurze Wege für die Schülerinnen und Schüler

sorgt. Die feierliche Einweihung der Sporthalle fand am 28. Februar 2023 statt.

IMPRESSUM

VON ZEIT ZU ZEIT
HDYS A HDYS

bautzen
DER LANDKREIS

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil (Postanschrift):
Landratsamt Bautzen, Pressestelle,
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 5251-80112,
E-Mail: amtsblatt@lra-bautzen.de

Anzeigen/Sonderveröffentlichungen:
DDV Bautzen GmbH, Frank Bittner,
Lauengraben 18, 02625 Bautzen,
Tel.: 03591 4950-5042
E-Mail: amtsblatt.bautzen@ddv-mediengruppe.de

Fotos: (soweit nicht anders gekennzeichnet)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle

Druck: DDV Druck GmbH, Meinhofstr. 2,
01129 Dresden

Layout: Franka Schuhmann, arteffective,
Lautitzer Platz 1, 02977 Hoyerswerda

Auflage: 135.000 Stück zur Verteilung an alle frei zugänglichen Briefkästen des Landkreises Bautzen.

Ein Rechtsanspruch besteht nicht.



RETTUNGSDIENST

Landkreis übergab zehn neue Einsatzfahrzeuge



Zehn neue Einsatzfahrzeuge für den Rettungsdienst im Landkreis Bautzen sind am 29. Mai in Bischofswerda in Dienst gestellt worden. Sie ersetzen ältere Modelle, die nun entweder als Reservefahrzeuge dienen oder aus technischen Gründen ausgemustert werden.

Die Beigeordnete des Landkreises, Dr. Romy Reinisch, übergab im Feuerwehrtechnischen Zentrum Bischofswerda die Schlüssel für die hochmodernen Fahrzeuge an die Vertreter der beauftragten Rettungsdienste. Die Beschaffung der Fahrzeuge war diesmal eine besondere Herausforderung: „Durch die aktuelle Marktlage sind die Preise massiv gestiegen und es war schwierig, überhaupt Fahrzeuge zu bekommen“, so Dr. Romy Reinisch. „Der Landkreis hat

sich jedoch dazu entschieden, keine Abstriche hinsichtlich Qualität und Ausstattung zu akzeptieren und setzt daher auf ein nachhaltiges Kofferwechselsystem.“ Bei einem notwendigen Austausch des Fahrzeugs nach einigen Jahren kann dabei der Koffer mit der medizinischen Einrichtung nach einer Überholung weiter genutzt werden kann.

Die Gesamtkosten für die 8 Rettungstransportwagen, einen Krankentransportwagen und ein Notarzteinsatzfahrzeug belaufen sich auf rund 3,2 Millionen Euro und werden komplett durch die Krankenkassen refinanziert.

Um die Einsätze auch zukünftig mit den besten zur Verfügung stehenden Mitteln durchführen zu können, wurden

- 1 Krankentransportwagen für die Rettungswache Radeberg
- 8 Rettungstransportwagen für die Rettungswachen Hoyerswerda (1 x Berufsfeuerwehr Hoyerswerda, 1 x Malteser), Kamenz (2x), Bautzen, Ottendorf-Okrilla und Bischofswerda (2 x)
- 1 Notarzteinsatzfahrzeug für die Rettungswache Bischofswerda beschafft.

Die neuen Einsatzfahrzeuge verfügen über modernste Medizinprodukte wie beispielsweise Beatmungstechnik und Spritzenpumpen. Darüber hinaus können die vorhandenen EKG-Geräte Notfall-EKGs an die kardiologischen Abteilungen übertragen, sodass eine sehr schnelle Auswertung durch die kardiologischen Fachärzte möglich ist und damit ein schnellerer sowie fachgerech-

Informationen

Der Landkreis Bautzen ist Träger des Rettungsdienstes und damit verantwortlich für die Bereitstellung von Rettungswachen und Rettungsdienstfahrzeugen. Die Kosten für die bereitgestellten Fahrzeuge werden dem Landkreis zu 100 Prozent durch die Krankenkassen refinanziert.

- Der Rettungsdienst im Landkreis Bautzen verfügt derzeit über 70 Fahrzeuge. Dazu zählen Krankentransportwagen, Rettungstransportwagen, Notarzteinsatzfahrzeuge und sonstige Rettungsmittel (z.B. Kommandowagen).
- 2023 erfolgten im Landkreis Bautzen rund 82.000 Einsätze.
- Jedes Jahr legen die Rettungsdienste rund 2,3 Millionen Kilometer zurück.
- Rettungsdienst im Landkreis Bautzen – das sind 422 Kolleginnen und Kollegen. Darunter befinden sich
 - 165 Notfallsanitäter/-innen
 - 51 Rettungsassistenten/-innen
 - 144 Rettungssanitäter/-innen
 - 7 Rettungshelfer/-innen
 - 34 Auszubildende (zum/ zur Notfallsanitäter/-innen)
- Derzeit verfügt der Landkreis Bautzen über 17 Rettungswachen und baut diese Struktur weiter aus. Folgende Projekte sind aktuell im Bau bzw. in der Planung:
 - Ersatzneubau in **Bernsdorf**
 - Ersatzneubau in **Königsbrück**
 - Planung und Abstimmung für **2 Neubauten in den Gemeinden Großdubrau und Panschwitz-Kuckau/ Crostwitz**



ter Patiententransport in die dafür spezialisierte Klinik erfolgen kann.

Wie bereits erstmalig mit der Beschaffung 2020 verbauten elektrohydraulischen Fahrtragen wird die Flotte der Rettungs- und Krankenwagen weiter verstärkt. Diese ermöglichen das Handling der Patientengewichte von über 150 bis zu 380 kg.

Am 01.07.2024 beginnt der neue Vertragszeitraum mit unseren Leistungserbringern im boden-

gebundenen Rettungsdienst. Die bisher für den Landkreis Bautzen tätigen Hilfsorganisationen und Unternehmen sollen bis mindestens 30.06.2029 die Notfallrettung und den qualifizierten Krankentransport im Kreisgebiet weiterhin absichern.

Zum Startschuss, aber auch für den gesamten Vertragszeitraum wünschen wir unseren zuverlässigen Partnern gutes Gelingen, wenige Notfälle und danken auch ausdrücklich für das bisher gezeigte Engagement.

Die übergebenen Fahrzeuge im Überblick:

Rettungsmittel	Rettungswache (Standort)	Leistungserbringer
1 x NEF	Bischofswerda	DRK KV Bautzen e.V.
8 x RTW Koffer	Hoyerswerda Berufsfeuerwehr	Berufsfeuerwehr Hoyerswerda
	Hoyerswerda	Malteser Hilfsdienst gGmbH
	Kamenz I	Falck Notfallrettung und Krankentransport GmbH
	Kamenz II	Falck Notfallrettung und Krankentransport GmbH
	Bautzen	DRK KV Bautzen e.V.
	Bischofswerda I	DRK KV Bautzen e.V.
1 x KTW	Bischofswerda II	DRK KV Bautzen e.V.
	Ottendorf-Okrilla	DRK Radeberg-Pulsnitz gGmbH
1 x KTW	Radeberg	DRK Radeberg-Pulsnitz gGmbH

INFORMATIONEN DER SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE (SKS) IM LANDKREIS BAUTZEN

In eigener Sache:

- Kontaktstelle für Pflegeselbsthilfe Förderung der Pflegeselbsthilfe, Bereitstellung von Informationen rund um die Pflege, Vermittlung an die Fachstellen, Beratungsangebot für Ratsuchende, Netzwerkarbeit und Unterstützung bei der Gründung von Selbsthilfegruppen
- Zusätzliche Sprechzeiten:
Büro Hoyerswerda: Mittwoch 13.00-15.00 Uhr
Büro Bautzen: Donnerstag 10.00-12.00 Uhr
- Veränderte Sprechzeiten
Büro Hoyerswerda: 15.07.-02.08.2024 keine Sprechzeit (Vertretung Bautzen)
Büro Bautzen: 24.06.-12.07.2024 keine Sprechzeit (Vertretung Hoyerswerda)
- Betroffenensuche:
Long Covid, Zwänge, Hochsensibilität, Angehörige von psychisch kranken Menschen, Pflegende Angehörige, Junge Selbsthilfegruppe (U18), Männergruppe, Fibromyalgie, Nachkriegskinder, Schlafapnoe

Einladung zu Selbsthilfegruppentreffen

- Region Bautzen**
Treffpunkt: Bautzen, Löhrstraße 33
- SHG Polyneuropathie am 02.07.2024 um 10.00 Uhr

- SHG Lichtschimmer – Junge Seelische Erkrankte am 04.07. und 18.07.2024 um 16.30 Uhr
- SHG Hochsensibilität am 04.07.2024 um 15.30 Uhr
- SHG Regenbogen Depression am 11.07. und 25.07.2024 um 14.00 Uhr
- SHG Weg der Zukunft psychische Erkrankungen am 11.07. und 25.07.2024 um 16.30 Uhr
- SHG Trauernde Eltern am 08.07.2024 um 17.00 Uhr und 09.07.2024 um 18.00 Uhr, Anmeldung unter Tel. 035938/50875

Weitere Treffpunkte in Bautzen

- SHG Morbus Chron/ Colitis Ulcerosa Bautzen 03.07.2024 um 18.00 Uhr, Anmeldung unter: ced.bautzen@gmail.com
- Multiple Sklerose Bautzen 18.07.2024 um 14.00 Uhr bei der AWO F.-J.-Curie-Straße 63 in Bautzen

Region Hoyerswerda

- Treffpunkt: Haus Bethesda in Hoyerswerda, Schulstraße 5**
- SHG Angst/Panik am 06.07. und 22.07.2024 um 10.00 Uhr
 - SHG Menschen ohne soziale Kontakte am 24.07.2024 um 15.00 Uhr
 - SHG junge Betroffene mit psychischer Erkrankung am 11.07. und 25.07.2024 um 17.00 Uhr

- SHG „Lebensfreude“ Angehörige Demenz Hoyerswerda am 11.07.2024 um 10.00 Uhr
- Gesprächskreis Kontaktabbruch am 24.07.2024 um 15.00 Uhr

Weitere Treffpunkte in Hoyerswerda

- SHG Long Covid am 26.07.2024 um 16.00 Uhr in der FSG-Medizin Hoy., D.-Bonhoeffer-Straße 4

Region Bischofswerda

- SHG Leidensmüde (Angehörige von Menschen nach Suizidversuch) am 09.07. und 23.07.2024 um 18.30 Uhr in Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 28, Kontakt: 01523-8953344

Ländlicher Raum

- SHG Fibromyalgie Landkreis Bautzen am 02.07.2024 um 14.00 Uhr in der Kulturscheune Großharthau – 15-jähriges Jubiläum,

Anmeldung unter: 03594/704352, Email: bautzen@fms-selbsthilfe.de

- SHG Krebs Großröhrsdorf am 08.07.2024 um 14.00 Uhr in Großröhrsdorf
Anmeldung unter: Tel.03595 258676/
WhatsApp: 01522 1484033
Email: shg.krebs@aol.com
- SHG Trauercafé
Sohland an der Spree
am 04.07.2024 um 16.00 Uhr in Sohland,
Anmeldung unter: 0160 94744004/
Email: shoerhold@gmx.de
- SHG Betroffene Alkoholsucht
Ottendorf-Okrilla
jeden Montag von 17.00-19.00 Uhr in Ottendorf Okrilla, Kirchstraße 2
Anmeldung unter: 0162 7862097
E-Mail: ottendorf@bksachsen.dee
- SHG Trockene Alkoholiker
Großhartau
am 03.07.2024 und 17.07.2024 um 16.30 Uhr
Anmeldung unter: 03594/715277

Selbsthilfekontaktstelle Bautzen

Löhrstraße 33
02625 Bautzen
Tel: 03591/3515863
sks-bautzen@st-martin-stattrand.de

Sprechzeiten:

Dienstag 10 – 15 Uhr
Donnerstag 13 – 17 Uhr

www.st.martin-stattrand.de

Selbsthilfekontaktstelle Hoyerswerda

Schulstraße 5
02977 Hoyerswerda
Tel.: 03571/408365
sks-hoyerswerda@st-martin-stattrand.de

Sprechzeiten:

Dienstag 13 – 17 Uhr
Donnerstag 10 – 15 Uhr

www.sh-lk-bz.de

FEUERWEHR-SAMMELBESTELLUNG

Neue Tanklöschfahrzeuge übergeben

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren in Hochkirch, Malschwitz, Kubschütz und Königswartha konnten sich am 24. Mai über fünf neue Tanklöschfahrzeuge freuen.

Die hochmodernen TLF 3000 der Firma Magirus aus Ulm wurden im Rahmen einer interkommunalen Sammelbestellung für rund 1,8 Millionen Euro beschafft. Das gemeinsame Bestellen der Fahrzeuge hatte für die Gemeinden finanzielle Vorteile, denn der Freistaat unterstützte dies mit einer Extra-Förderung.

Die Fahrzeuge wurden feierlich auf der Hochkircher Drachenwie- se ihrer Bestimmung übergeben.



„Ich freue mich, dass den Kameradinnen und Kameraden dank der neuen Fahrzeuge nun moderne Technik für ihre Einsätze zur Verfügung steht, so Udo Witschas bei der Übergabe. Mein großer Dank gilt allen Kameraden der Wehren, die sich im Ehrenamt für ihre Mitmenschen einsetzen.“



Amtliche Bekanntmachungen im elektronischen Amtsblatt des Landkreises Bautzen

Ausgabe 21/2024 vom 22.05.2024

In dieser Woche lagen keine öffentlichen Bekanntmachungen vor.

Ausgabe 22/2024 vom 29.05.2024

- **Öffentliche Mitteilung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**

Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Panschwitz-Kuckau geändert.

- **Öffentliche Mitteilung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**

Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Neschwitz geändert.

- **Öffentliche Mitteilung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**

Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Stadt Pulsnitz geändert.

- **Öffentliche Mitteilung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**

Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Nebelschütz geändert.

Sonderausgabe 01/2024 vom 30.05.2024

- **Sperrung von Reitwegen im Landkreis Bautzen – Forstreviere Bischofswerda, Cunewalde und Ohorn**

Vollzug des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG)

Verlängerung der Allgemeinverfügung des Landratsamtes Bautzen vom 01.12.2022, veröffentlicht im Amtsblatt 49/2022, mit Änderung vom 26.01.2023, veröffentlicht im Amtsblatt 05/2023 über die Sperrung von Reitwegen im Landkreis Bautzen

Ausgabe 23/2024 vom 05.06.2024

- **Öffentliche Mitteilung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**

Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Großharthau geändert.

- **Öffentliche Mitteilung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**

Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Demitz-Thumitz geändert.

- **Tierseuchenverhütungs- und bekämpfungsmaßnahmen Afrikanische Schweinepest – Sperrzone I (Pufferzone)**

Ausgabe 24/2024 vom 12.06.2024

- **Bekanntmachung des Sächsischen Staatsministeriums für Energie, Klima-**

schutz, Umwelt und Landwirtschaft über die öffentliche Auslegung des Verordnungsentwurfs zur Festsetzung des Biosphärenreservates und des Naturschutzgebietes „Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft“ gemäß § 20 Absatz 2 Satz 3 des Sächsischen Naturschutzgesetzes

- **Bekanntmachung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen vom 12.06.2024 über die Feststellung und die Veröffentlichung des Jahresabschlusses des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen für das Wirtschaftsjahr 2019**

Ausgabe 25/2024 vom 19.06.2024

- **Öffentliche Bekanntmachung: Gesucht werden Frauen und Männer für den Jugendhilfeausschuss**

- **Öffentliche Mitteilung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**

Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Steinigtwolmsdorf geändert.

- **Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen zum Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) zu Erstaufforstungsanträgen**

Das Landratsamt Bautzen, Kreisentwicklungsamt, als untere Landwirtschaftsbehörde, hat das Vorhaben einer Erstaufforstungsmaßnahme in der Gemarkung Großharthau, auf dem Flurstück 253 mit einer Gesamtgröße von 3,5560 Hektar einer Vorprüfung des Einzelfalls unterzogen.

- **Satzung zur Änderung der Satzung über die Erstattung der notwendigen Schülerbeförderungskosten im Landkreis Bautzen**

Das elektronische Amtsblatt des Landkreises ist zu finden unter: www.landkreis-bautzen.de/amtsblatt

Es erscheint einmal wöchentlich, jeweils am Mittwoch und enthält öffentliche und ortsübliche Bekanntmachungen. Auf der Internetseite besteht die Möglichkeit, das elektronische Amtsblatt kostenfrei zu abonnieren und damit wöchentlich per E-Mail über die neue Amtsblatt-Ausgabe informiert zu werden. Das elektronische Amtsblatt des Landkreises kann auch im Bürgeramt an den Standorten Bautzen, Bahnhofstraße 9/ Kamenz, Macherstraße 55/ Hoyerswerda, Schlossplatz 1 eingesehen werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgeramtes drucken das Amtsblatt auf Wunsch gern aus.

Für Rückfragen zum elektronischen Amtsblatt steht Ihnen die Pressestelle des Landratsamtes Bautzen zur Verfügung. Sie erreichen uns unter Telefon: 03591 5251 80112 oder per E-Mail unter: amtsblatt@lra-bautzen.de.

PARTNERSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT

Mediziner aus China besuchen Landkreis Bautzen



Eine Delegation chinesischer Mediziner aus der nordchinesischen Provinz Shanxi hat in der 2. Juniwoche den Landkreis Bautzen besucht. Der Besuch wurde von der Vize-Direktorin des Volkskrankenhauses in der Stadt Changzhi geleitet. Dieses Treffen knüpfte damit an die China-Reise von Landrat Udo Witschas in die Partnerprovinz des Landkreises im August 2023 an.

Auf dem umfangreichen Programm des fünftägigen Besuchs standen neben Besichtigungen des Herzzentrums Dresden, des Bautzener Krankenhauses und eines Pflegeheims in Bischofswerda auch Aufenthalte in Berlin, Dresden und Bautzen. Mit dem Gegenbesuch wurden die Vorbereitungen für eine Zusammenarbeit des Landkreises mit der Partnerprovinz im medizinischen, pflegerischen und auch medizintechnischen Bereich weiter vorangebracht. Im fachlichen Austausch mit OLK-Geschäftsführer Jörg Scharfenberg und seinem Team wurde die OLK-Gruppe als Tochterunternehmen des Landkreises vorgestellt und über strategische Fragen und aktuelle Herausforderungen im Gesundheitswesen gesprochen.

Während die chinesische Seite vor allem an der Fortbildung chinesischer Mediziner im Bereich der Herzchirurgie interessiert ist, stehen für den Landkreis zunächst der

Austausch auf technischem Gebiet sowie die Gewinnung chinesischer Fachkräfte für den Pflegebereich im Vordergrund. Hier stellte unter anderem der Geschäftsführer der VAMED-Kliniken Pulsnitz, Carsten Tietze, mögliche Ausbildungswege und vorliegende Erfahrungen vor. Perspektivisch wird auch ein längerfristiger Einsatz von chinesischen Ärztinnen und Ärzten im Herzzentrum Dresden angestrebt, von dem die Oberlausitz-Kliniken als akademisches Lehrkrankenhaus des Universitätsklinikums profitieren könnten. „Gerade vor dem Hintergrund des stetig wachsenden Fachkräftemangels können hier nur beide Seiten gewinnen. Wir wollen nicht nur wirtschaftliche Möglichkeiten ausloten, sondern auch den kulturellen Austausch und das gegenseitige Verständnis fördern“, erklärt Landrat Udo Witschas.

Die Zusammenarbeit soll bei einem weiteren Besuch in China im kommenden August vertieft werden. Dabei soll unter anderem konkretisiert werden, in welchem Umfang künftig chinesische Fachkräfte und Auszubildende im Landkreis Bautzen willkommen geheißen werden können. Die geplante Reise soll jedoch auch die Zusammenarbeit in weiteren Branchen stärken, etwa im touristischen Bereich und im verarbeitenden Gewerbe.



Ergebnisse der 24. Sitzung des Kreistages Bautzen

In der 24. Sitzung des Kreistages am 27. Mai 2024, die gleichzeitig die letzte Sitzung vor der Kreistagsneuwahl war, wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

Bewilligung überplanmäßiger Aufwendungen/Auszahlungen 2024 für das Jobcenter Bautzen

Der Kreistag hat die überplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen für das Jobcenter Bautzen in Höhe von 4.061.000 Euro für das Jahr 2024 beschlossen. Die Gründe für diese Mehraufwendungen sind vielfältig. So kommt es zum einen im Bereich Bildung und Teilhabe (BUT) zu einem Mehraufwand von 1.550.000 Euro aufgrund der Leistungsgewährung für ukrainische Kinder und Jugendliche. Deren Zahl hat sich im Vergleich zu den Planungen signifikant erhöht. Neben der Erhöhung des persönlichen Schulbedarfes führen auch Kostensteigerungen beim Mittagessen, Schülerbeförderung und Lernförderung zu den voraussichtlichen Mehrausgaben in diesem Bereich.

Des Weiteren sind die Kosten der Unterkunft (KdU) stark gestiegen. Die voraussichtlichen Mehrausgaben liegen hier bei 1.971.000 Euro. Bisher hatte man zudem mit sinkenden Fallzahlen kalkuliert. Größter Preistreiber sind die Kosten für Heizung und Warmwasser. Auch eine Steigerung der Grundmieten ist festzustellen.

Im Weiteren gibt es Mehraufwendungen von je 270.000 Euro für sonstige Leistungen für Unterkunft und Heizung sowie für einmalige Leistungen an Leistungsberechtigte. Wobei bei letzterem die Fallzahlentwicklung in Bezug auf die Ukraine-Krise ausschlaggebend ist. So ist die Zahl für die Erstausrüstung von Wohnungen von 2021 zu 2023 um 205 Prozent gestiegen.

Die Mehraufwendungen von 4.061.000 Euro können dabei nur zum Teil gedeckt werden. So stehen seitens des Bundes 1.611.000 Euro und durch Mehrerträge aus dem Ersatz sozialer Leistungen KdU 800.000 Euro zur Verfügung.

Betrieb der kreiseigenen Wohnheime an den Beruflichen Schulzentren

Der Kreistag befasste sich in den vergangenen Jahren bereits mehrfach mit dem Betrieb der kreiseigenen Wohnheime. Die Kreisräte stimmten nun einer Änderung des Beschlusses zu den kreiseigenen Wohnheimen aus dem Jahr 2022 zu. Darin wurde damals eine Frist bis zum 31.12.2024 aufgenommen. Diese wurde nun entfernt, sodass der Kreistag den Betrieb der Wohnheime



in Trägerschaft des Landkreises Bautzen einstellen kann, sobald diese Aufgabe durch einen Dritten übernommen wird oder sich am Standort ausreichend andere Unterbringungskapazitäten abbilden lassen.

Die Verwaltung wurde mit der Abkehr vom Modell des Jugendwohnheimes beauftragt, um eine kostenreduzierende Betreuung ermöglichen zu können. Dadurch sollen perspektivisch Kosten von mindestens 45.000 Euro eingespart werden. Erste Ergebnisse sollen im 4. Quartal den Kreisräten mitgeteilt werden. Gespräche mit potenziellen Interessierten wurden bereits gesucht. Zum jetzigen Zeitpunkt gibt es für die drei Standorte in Bautzen, Kamenz und Radeberg noch keine verbindliche Lösung.

Neugestaltung Jahnsporplatz Kamenz

In seiner Sitzung stimmte der Kreistag der Umsetzung des Projektes „Neugestaltung des Areals Altes Stadtbad Kamenz/ Jahnsporplatz Kamenz“ zu.

Im Weiteren wurde der Landrat ermächtigt, für die Umsetzung des Projektes einen Vertrag mit der Stadt Kamenz zur Durchführung der erforderlichen Umbaumaßnahmen, eine entsprechende Finanzierungsvereinbarung und weitere Verträge zur öffentlichen und sonstigen Nutzung des Jahnsporplatzes zu verhandeln und abzuschließen. Die Verwaltung wurde beauftragt, die entsprechenden Maßnahmen bedarfsgerecht und stufenweise zu

beauftragen sowie die entsprechenden Bauverträge auszulösen.

Aufgrund des schlechten baulichen Zustandes ist der Jahnsporplatz derzeit für den Schulsport nicht mehr geeignet. Eine mögliche Nutzung und Neugestaltung des Areals rund um den Jahnsporplatz ist seit Jahren immer wieder Thema zwischen dem Landkreis und der Stadt Kamenz. Der Landkreis Bautzen ist Eigentümer des Jahnsporplatzes einschließlich des zugehörigen Sozialgebäudes. Das Vorhaben ist bereits Bestandteil des Haushaltes 2023/24.

Die Finanzierung des Projektes in Höhe von 3,5 Mio. Euro erfolgt aus EFRE-Fördermitteln der EU. Der Stadtrat der Stadt Kamenz hat bereits Beschlüsse zum gebietsbezogenen integrierten Handlungskonzept sowie die darin enthaltenen städtebaulichen Maßnahmen herbeigeführt.

Ziel des Projektes ist es, das Areal „Altes Stadtbad“ weiterzuentwickeln zu einem öffentlich nutzbaren Sport- und Freizeitbereich in der Kamener Innenstadt. Die Betreuung soll durch den bereits ansässigen Verein „Kinderschutzbund e.V.“ übernommen werden. Baubeginn des Projektes könnte nach jetzigem Stand das Frühjahr 2025 sein. Geplant ist eine einjährige Bauzeit, sodass das Areal ab Frühjahr 2026 genutzt werden könnte.

Weitere Beschlüsse und Informationen im Kurzüberblick:

Stellvertretende Beisitzerin des Kreiswahlausschusses

Der Kreistag berief die stellvertretende Beisitzerin des Kreiswahlausschusses, Jessica Wallner, zur Kreistagswahl am 9. Juni 2024 ab, da diese selbst als Bewerberin zur Kreistagswahl antreten möchte. Der Kreistag stimmte dem Vorschlag Frau Ute Sive als stellvertretende Beisitzerin des Kreiswahlausschusses zu besetzen, zu.

Weiterführung der Regionalen Koordinierungsstelle Berufs- und Studienorientierung

Die Kreisräte beschlossen die Weiterführung der Regionalen Koordinierungsstelle für Berufs- und Studienorientierung im Zeitraum 01.01.2025 bis 31.12.2026. Diese Zustimmung erfolgt unter Vorbehalt eines Zuschusses in Höhe von 90 Prozent der förderfähigen Ausgaben. Ziel der Koordinierungsstelle ist es, Schülerinnen und Schülern im Landkreis Bautzen Orientierung zu geben und somit gleichzeitig dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Einmalzahlung an Regionalbus Oberlausitz

Der Kreistag bewilligte die Leistung von 497.739,18 Euro an die Regionalbus Oberlausitz GmbH für das Betriebsjahr 2022. Die Deckung dieser Mehrausgaben erfolgt durch die in 2023 erhaltenen zweckgebundenen Regionalisierungsmittel im Rahmen des Jahresabschlusses. Diese werden als Verbindlichkeiten in selber Höhe eingebucht.



Fortsetzung: Ergebnisse der 24. Sitzung des Kreistages Bautzen

Personalien

• Abberufung des Dezernenten für das Dezernat 3 zum 06.11.2024

Die Kreisräte beschlossen, den derzeitigen Dezernenten für das Dezernat 3, Herrn Mathias Bielich mit Ablauf des 06.11.2024 von seiner Funktion zu entbinden. Herr Bielich ist seit 1990 in Führungspositionen im Landratsamt beschäftigt und trägt seit 2013 die Verantwortung für das Jobcenter im Geschäftsbereich 3.

• Neubesetzung der Dezernentin für das Dezernat 3 zum 07.11.2024

Die Kreisräte beschlossen, die Stelle des Dezernenten für das Dezernat 3 mit Frau Kristin Penther ab dem 07.11.2024 zu



Landrat Udo Witschas (l.) und seine Beigeordneten Jörg Szewczyk (r.) und Dr. Romy Reinisch (M.) gratulierten Kristin Penther (2.v.r.) und Manfred Müller (2.v.l.)

besetzen. Frau Penther ist derzeit Amtsleiterin Eingliederung im Jobcenter des Landratsamtes Bautzen.

• Neubesetzung der Stelle des Amtsleiters Bauaufsichtsamt zum 01.07.2024

Die Kreisräte beschlossen, die Stelle des Amtsleiters Bauaufsichtsamt mit Herrn Manfred Müller ab dem 01.07.2024 zu besetzen. Herr Müller war bereits Sachgebietsleiter Bauaufsicht und zuletzt kommissarischer Amtsleiter des Straßenverkehrsamtes. Herr Müller besetzt damit die Stelle nach, die seit 2008 Klaus Wenzel innehatte und der in der Sitzung feierlich verabschiedet wurde.

DER LANDKREIS MACHT SCHULE – AUCH IN DEN FERIEN!

Modernisierung der Beruflichen Schulzentren im Fokus

Sommerferienzeit bedeutet auch, dass in den Schulen ein Stück weit Ruhe einkehrt – nicht aber im Schulamt des Landkreises Bautzen.

Amtsleiter Matthias Knaak und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten derzeit unter anderem intensiv an geplanten Neuausstattungs-ideen für die vier Beruflichen Schulzentren (BSZ) in Kamenz, Bautzen, Radeberg und Hoyerswerda.

Im Rahmen des Europäischen Förderverfahrens „Just Transition Fund“ (JTF) sollen die Bildungseinrichtungen in den nächsten Jahren modernisiert, an die aktuellen Herausforderungen angepasst und auf den technischen Stand der Zeit gebracht werden.

Der JTF zielt darauf ab, Regionen zu unterstützen, die besonders stark von den ökonomischen und sozialen Auswirkungen des Strukturwandels betroffen sind. In Sachsen sind insbesondere das Lausitzer Braunkohlerevier und angrenzende Gebiete wie der Landkreis Bautzen im Fokus. Hier geht es darum, neue berufliche Perspektiven zu schaffen und die Ausbildung den veränderten Anforderungen der Arbeitswelt anzupassen.



v.l.n.r.: Projektkoordinatorin Laura Seiffert, Erster Beigeordneter Jörg Szewczyk, Schulamtsleiter Matthias Knaak

Pünktlich zum Ferienstart ließ sich der Erste Beigeordnete Jörg Szewczyk von der Projektkoordinatorin Laura Seiffert die geplanten Einzelmaßnahmen mit den Zeitschienen erläutern.

Was ist geplant?

Der Landkreis als Schulträger setzt auf eine umfassende Modernisierung der Beruflichen Schulzentren, um die Ausbildungsberufe zukunftssicher zu gestalten.

Im Vordergrund stehen dabei:

• Technische Ausstattung

Investitionen in moderne technische Geräte und digitale Infrastruktur soll erfolgen, um den Auszubildenden eine praxisnahe

und zeitgemäße Ausbildung zu ermöglichen.

- **Weiterbildung der Lehrkräfte**
In Zusammenarbeit mit der Kultusverwaltung sollen Schulungen und Fortbildungen für Lehrkräfte angeboten werden, um sie auf die neuen technologischen und pädagogischen Anforderungen vorzubereiten.
- **Kooperationen mit Unternehmen**
Die Stärkung der Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen Unternehmen steht im Fokus, um praxisnahe Ausbildungsinhalte zu gewährleisten und den Übergang von der Berufsschule in den Beruf zu erleichtern.

Die vier Beruflichen Schulzentren spielen eine zentrale Rolle in der Bildungsstrategie des Landkreises. Jedes dieser Zentren hat spezifische Schwerpunkte.

So liegt beim BSZ Kamenz der Fokus auf technischen und handwerklichen Berufen. Hier sollen vor allem Werkstätten im Holztechnik- und Malerbereich modernisiert werden. Gleiches gilt für die Steinmetzschule am Standort Demitz-Thumitz, an der größere Ergänzungen geplant sind.

Beim BSZ Bautzen geht es um die Stärkung der Ausbildung in den Bereichen Technik und Wirtschaft. In erster Linie sollen Investitionen in moderne Mechatronik- und Elektrotechnik-Labora-ausstattung erfolgen.

Für das BSZ Radeberg liegt der Kern der Maßnahmen in der Einrichtung weiterer Kabinette und Labore im Bereich Informationstechnik und Kfz-Mechatronik.

Das BSZ Hoyerswerda, dessen Schwerpunkt auf Gesundheits- und Sozialberufen sowie Lagerlogistik liegt, sind Investitionen in KI-gesteuerte Ausbildungsräume im Bereich Pflege und ein digitales Außenlager für die Logistik geplant.

Langfristige Ziele

Mit den Maßnahmen im Rahmen des JTF verfolgt der Landkreis Bautzen langfristige Ziele wie die Stärkung der regionalen Wirtschaft, die Verbesserung der beruflichen Chancen für junge Menschen und die Sicherstellung einer zukunftsfähigen Ausbildung.

„Wir wollen unseren Auszubildenden die bestmöglichen Voraussetzungen bieten, um den Herausforderungen der Zukunft gewachsen zu sein“, betont der Erste Beigeordnete. „Dazu gehört nicht nur eine moderne technische Ausstattung, sondern auch eine enge Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und das Schaffen von Angeboten für eine kontinuierliche Weiterbildung unserer Lehrkräfte.“

Als nächste Schritte stehen neben der Einreichung der Projektideen beim Sächsischen Kultusministerium auch die Vorbereitung der Einzelanträge an.

„Wir sind zuversichtlich, dass möglichst viele unserer Einzelvorhaben ihre Zustimmung finden und wir nach der Bewilligung zeitnah in die Umsetzung kommen können.“ so Jörg Szewczyk.

EINE ZUSAMMENFASSUNG VOM 13.06.2024

Bürgergespräch mit Landrat Udo Witschas in der Region Rödertal

Zum Termin am 13.06.2024 im Dorfgemeinschaftshaus in Fischbach kamen Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Arnsdorf, Großnaundorf, Großröhrsdorf, Lichtenberg, Ohorn, Otten-dorf-Okrilla, Pulsnitz, Radeberg, Steina und Wachau mit Landrat Udo Witschas ins Gespräch.

Das waren die Themen

Impulse für die Gemeinde Arnsdorf

Eine Bürgerin aus Arnsdorf stellte die Frage, welche positiven Impulse es außer dem Neubau der Oberschule Arnsdorf noch in der Gemeinde gäbe.

Landrat Witschas wies auf die wirtschaftliche Entwicklung und die Neuansiedlungen im Umland der Gemeinde hin. Für diese Gewerbeansiedlungen brauche es entsprechende Infrastruktur im Umland (Wohnraum, Kitas, Schulen, Ausbau der S 119, Flächenmanagement, usw.) Die Randbereiche von Dresden profitieren eindeutig von diesen Trends, gegenwärtig werde eine Studie erarbeitet, welche Auswirkungen konkret für das Umland zu erwarten sind. Der Landkreis sei dazu auch mit den Bürgermeistern der Region und der Stadt Dresden im Gespräch, neue Investoren hätten bereits Interesse signalisiert.

Landrat Witschas wies dennoch auf die Wichtigkeit der Oberschule für die Gemeinde und das Umland hin. Gerade in einer Wachstumsregion brauche es gute Bildungsangebote.

Bürgermeister Eisold (Gemeinde Arnsdorf) betonte, dass die infrastrukturelle Versorgung in der Gemeinde recht gut sei, im Gegensatz zu manch anderer Kommune im ländlichen Raum. Er wies auf die Bemühungen zur Elektrifizierung der Bahnstrecke hin.

Bau von Radwegen

Die Arnsdorfer Bürgerin beklagte die Bürokratie, vor allem beim Ausbau eines Radweges. Landrat Witschas erläuterte, dass es sich um den Radweg an einer Staatsstraße handele, dort sei der Freistaat Bauherr. Der Landkreis könne die Verfahren nicht beeinflussen. Bürgermeister Eisold ergänzte, dass der Radweg 2025/2026 gebaut werden solle.

Finanzierungsprobleme

Ein Bürger fragte, wie die Kosten für den Ausbau der gesamten Infrastruktur finanziert werden sollen. Kann der Landkreis die Gemeinden dabei unterstützen?

Landrat Witschas bedauerte, dass der Landkreis nicht direkt helfen könne. Der Landkreis finanziert seine kommunalen Aufgaben über die Kreisumlage, hier sind die Kommunen Geldgeber. Die staatlichen Aufgaben werden über das Finanzausgleichsgesetz finanziert. Auch der Landkreis sei derzeit in Haushaltsnöten. Der Landkreis sei jedoch auch zu diesem Thema im Gespräch mit dem Freistaat und fordere Fördermöglichkeiten für die Kommunen.

Der Bürger entgegnete, dass das Risiko immer bei den Kommunen liege, weil Kredite aufgenommen werden müssten.

Landrat Witschas bestätigte dies – Kommunen müssen in Vorleistung gehen und sich Gedanken machen, um die Entwicklung voran zu treiben.

Bürgermeister Schneider (Stadt Großröhrsdorf) ergänzte, dass früher die Städte schrumpften, heute wachsen sie wieder. Die Probleme sind heute eher im Versorgungs- und Entsorgungsbereich zu sehen wie in der Wasserversorgung oder in der Abwasserbehandlung. Probleme gäbe es auch in Sachen Überalterung der Bevölkerung und damit verbunden mit dem Fachkräftemangel. Es laufe auf die Frage hinaus, ob wir uns Wachstum leisten können.

Landrat Witschas bestätigte, dass diese Themen bei der Planung neuer Gewerbegebiete mitberücksichtigt werden müssen. Die genannten Probleme bestünden in der Tat, seien aber eher positive Probleme in Vergleich zu den Problemen der neunziger Jahre. Wir würden auch diese Probleme lösen.

Bürgermeister Höhme (Stadt Radeberg) betonte, die Probleme seien Wachstums-schmerzen. Die Kommunen müssten im Rahmen der kommunalen Gemeinschaft handeln. Die Stadt Radeberg schicke keine Investoren weg, obwohl sie keine stadteigenen Gewerbegebiete habe. Investoren würden über die Wirtschaftsförderung im Umland vermittelt. Positive Effekte strahlen aus, von Dresden bis etwa 100 km in die Lausitz. Es ist die Zeit, risikobereit in die Infrastruktur zu investieren, jetzt seien die Chancen da, die noch vor 30 Jahren nicht da waren.

Landrat Witschas nannte weitere Beispiele positiver Gewerbeansiedlung und guten Flächenmanagements. Er bestätigte, dass Risiken bestehen, weil Kommunen in Vorleistung gehen müssen. Er nannte das



Beispiel des Gewerbe-parks Schwarze Pumpe, dessen einzige Entwicklungsmöglichkeiten im sächsischen Bereich lägen. Auch die Ansiedlung der Bundeswehr bringe positive Effekte. Die Soldaten kämen mit ihren Familien, hier entstünden neue Nachfragen nach Dienstleistungen. Es wird geschätzt, dass in der Folge dieser Ansiedlung etwa 2000 Arbeitsplätze entstünden.

Der Bürger äußerte nochmals seine Sorge, dass der Freistaat nicht erkennen könne, welche finanziellen Probleme den Gemeinden entstehen.

Eine andere Arnsdorfer Bürgerin äußerte sich ebenfalls zum Thema Finanzen. Die Gemeinden brauchten Unterstützung, sonst gäbe es bald kein Bad, keine Bücherei mehr.

Landrat Witschas gab ihr Recht. Er betonte nochmals, beim Freistaat Finanzierungssicherheit einzufordern.

Bürgermeister Eisold stimmte ebenfalls zu und dankte nochmals allen, die ehrenamtlich in diesen Bereichen arbeiten.

Landrat Witschas bestätigte, dass er die Sorgen verstünde, aber dass wir insgesamt mit gewissen Risiken leben müssten. Für das, was auf uns zukomme, gäbe es leider keine Beispiele, wir befänden uns auf Neuland.

Er betonte nochmals, dass der Landkreis kein Geld verteilen könne, da er selbst über die Kreisumlage Geld von den Gemeinden erhalte.

Wasserversorgung

Ein Bürger aus Radeberg fragte, ob der Landkreis Trinkwasserreserven vorhalte, vor allem im Hinblick auf die Prognosen, die sehr trockene Sommer vorhersagen.

Landrat Witschas erläuterte, dass die Trinkwasserversorgung nicht Aufgabe des Landkreises, sondern die der Städte und Gemeinden sei.

Die Beigeordnete Dr. Reinisch ergänzte, dass die Wasserwerke sich gegenseitig unterstützen. Im Rahmen des Strukturwandels wird dieses Thema ganz aktuell betrachtet und man sucht nach Lösungen, um die Versorgung der Bevölkerung abzusichern und den Bedarf der Unternehmen sicherzustellen. Auch würden hierfür Mittel aus den Fonds zum Strukturwandel zur Verfügung gestellt.

Landrat Witschas fügte hinzu, dass auch hier Kommunen und Landkreise länderübergreifend zusammenarbeiten.

Bürokratie

Die Bürger beklagten lange Verfahren und Probleme mit der Bürokratie.

Landrat Witschas führte aus, dass in einer demokratischen Gesellschaft alle Probleme mit allen diskutiert werden und es umfangreiche Mitspracherechte gebe. Das bedeute aber auch, dass die Verfahren mitunter lang seien. Werden Verfahren gekürzt, können nicht mehr alle Betroffenen gehört werden. Der Landkreis Bautzen wolle jedoch gemeinsam mit dem Landkreis Görlitz das Thema Planungsverfahren angehen.

Stellenausschreibung für die Oberschule Arnsdorf

Eine weitere Bürgerin aus Arnsdorf wollte wissen, wie der Stand der Stellenausschreibungen für die Oberschule Arnsdorf sei und ob es genug Interessierte gebe.

Landrat Witschas erläuterte, dass der Landkreis zwar Schulträger dieser Ober-



EINE ZUSAMMENFASSUNG VOM 13.06.2024

Fortsetzung: Bürgergespräch mit Udo Witschas in der Region Rödertal

schule und damit auch Bauherr für den Neubau des Schulgebäudes sei, die Stellen jedoch vom sächsischen Landesamt für Schule und Bildung, also vom Freistaat bewirtschaftet werden.

Dank zum Abschluss

Am Ende des Bürgergespräches dankte Landrat Witschas allen Anwesenden für ihr Kommen und für das konstruktive Gespräch. Er betonte, dass es ihm wichtig sei, zu erfahren, wie die Bürger die Dinge sehen und welche Sorgen sie haben.



Nächstes Bürgergespräch im August

Das nächste Bürgergespräch findet am 15.08.2024, 17:30 bis 19:00 Uhr in der Schule in Großdubrau statt.

Die Veranstaltung richtet sich an die Bürgerinnen und Bürger in der Region Heide und Teiche. Zu der Region gehören die Gemeinden Großdubrau, Königswartha, Malschwitz, Neschwitz, Puschwitz und Radibor.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Kreissportbund Bautzen e.V. – Landkreis Bautzen in Bewegung



„AKTIV - VERBINDEND - DYNAMISCH - VIELFÄLTIG“

Zweiter Kreis-Dartsmeister im Landkreis Bautzen gekürt

Am 8. Juni fand das Finalturnier der zweiten Kreis-Dartsmeisterschaft im Landkreis Bautzen statt. Für dieses spannende Ereignis versammelten sich die Finalteilnehmer in Cunnersdorf, um den besten Dartspieler des Landkreises zu ermitteln. Dank der erfolgreichen Zusammenarbeit mit den Spielern und Unterstützern der TripleOneSteelers des SV Biehla-Cunnersdorf, konnte ein reibungsloser Turnierablauf gewährleistet werden.

Mit einem Startfeld von insgesamt 54 Teilnehmern, bestehend aus Qualifikanten und Vereinsspielern, war das Turnier gut ausgelastet. Die Zuschauer konnten spannende und hochklassige Spiele erleben, die ein

eindrucksvolles Bild der Sportart Darts vermitteln. Ein weiterer positiver Aspekt war die hervorragende Kommunikation und Vernetzung der Spieler untereinander, wodurch einige Teilnehmer bereits für das Training im Sportverein angeworben wurden.

Nach Abschluss aller Spiele stand der Turniersieger fest: Der bislang vereinslose aber bald für Kirschau spielende Maik Charras aus Neukirch, konnte sich im Finale gegen den Zweitplatzierten David Benad von den Black Cherry's Kirschau durchsetzen. Den dritten Platz sicherte sich mit einer souveränen Leistung Martin Ronneburg. Als bester Jugendspieler im Feld wurde Maurice Köckritz vom SV Biehla-Cunnersdorf e.V. geehrt. Herzlichen Glückwunsch an alle Platzierten!

Maik Charras wurde somit zum besten Spieler des Landkreises Bautzen gekürt und konnte sich sogar gegen die bereits etablierten Vereinsspieler durchsetzen. Wir danken den TripleOneSteelers des SV Biehla-Cunnersdorf e.V. für die Ausrichtung und die hervorragende Zusammenarbeit bei der zweiten Kreis-Dartsmeisterschaft und hoffen, dieses Turnier in den kommenden Jahren weiter etablieren zu können. Schon innerhalb eines Jahres konnte man erkennen, wie Spieler und Vereine nun ver-



v.l.n.r. Martin Ronneburg (Platz 3), Maik Charras (Platz 1), David Benad (Platz 2) und Tom Schneider (SV Biehla-Cunnersdorf e.V.)

knüpft sind und sich jährlich neue Spieler den Vereinen anschließen und sogar neue Dartsabteilungen gegründet wurden. Ein großer Dank geht an alle Spieler, Helfer und Zuschauer, die dieses Turnier zu einem unvergesslichen Tag gemacht haben.

Große DOSB Sportabzeichen Tour 2024 in Kamenz

Das Sportjahr 2024 bringt neben der Fußball EM in Deutschland und den Olympischen Spielen in Paris auch in Kamenz ein sportliches Highlight hervor. Mit der DOSB Sportabzeichen Tour 2024 ist die Stadt Kamenz am 06.09.2024 einer von zehn Standorten der diesjährigen Tour.

Am Tag selbst werden im Stadion der Jugend ungefähr 2000 Teilnehmer erwartet, die ihre sportliche Vielseitigkeit beweisen werden, um das deutsche Sportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold abzulegen. Wo am Vormittag vor allem die Schulen der Region um die begehrten Abzeichen kämpfen, ist ab 15 Uhr jeder eingeladen seine sportliche Vielseitigkeit zu beweisen oder die Sportler

anzufeuern. Auch Sportler mit Behinderung haben in diesem Jahr die Möglichkeit das Sportabzeichen abzulegen.

Zur Unterstützung der Sportler sendet der DOSB aktive und ehemalige Spitzensportler, die die Teilnehmer beim Absolvieren der Stationen unterstützen und für Fragen und Fotos bereitstehen. Neben Heike Drechsler sind in diesem Jahr auch Aline Rotter-Focken und Elisabeth Seitz beim Tourstopp in Kamenz mit dabei.

Umrahmt wird der sportliche Fokus von umfangreichen Mitmach-Angeboten der Förderer und Partner des Tourstopps, wie zum Beispiel einem Hindernis-Parcour, einer Reaktionswand, einer Fotostation und vielem mehr. Außerdem sucht der Kreissportbund Bautzen e.V. an diesem Tag das sportlichste Unternehmen sowie den sportlichsten Verein der Region.



Unterwegs im Landkreis



Standortentwicklung im Industriepark Schwarze Pumpe geht weiter

Am 3. Juni wurde durch Staatsminister Thomas Schmidt der Zuwendungsbescheid für die Standortentwicklung des Industrieparks Schwarze Pumpe übergeben. Die geplanten Maßnahmen umfassen die Neuerschließung, Revitalisierung und Erweiterung von Flächen, um zukunftsfähige Unternehmen anzusiedeln und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Durch die Sanierung leerstehender Gebäude wird außerdem Raum für innovative Nutzungsmöglichkeiten geschaffen.

Die Zusammenarbeit zwischen Sachsen und Brandenburg ist dabei entscheidend, um gemeinsam einen nachhaltigen Strukturwandel zu gestalten.



Fördermittelbescheid für LAUTECH „Zentrum Bauen und Wohnen“

„Als Beigeordnete des Landkreises freue ich mich sehr, dass Herr Staatsminister Schmidt am 3. Juni den Fördermittelbescheid für das „Zentrum Bauen und Wohnen“ am Lausitzer Technologiezentrum LAUTECH überreicht hat, so Romy Reinisch. Diese Förderung belohnt den gemeinsamen, oft steinigen Weg.“ Im „Zentrum für Bauen und Fertigungstechnologien und serielles Sanieren entwickelt. Das stärkt die Region und schafft neue Arbeitsplätze. „Ziel ist es, den Strukturwandel voranzutreiben und unsere Region für die Menschen zukunftsfähig zu gestalten. Besonders spannend ist die Idee, eine alte Industriehalle für zukünftige Forschung zu nutzen – das zeigt Mut und Innovationsgeist!“



Wissenschaftsminister Gemkow zu Gast in Bautzen

Im Rahmen der Sachsen-Kampagne „Spin2030 Wissenschaftsland Sachsen“ hat Wissenschaftsminister Sebastian Gemkow am 3. Juni die Berufsakademie Bautzen (BA) besucht. Gemeinsam mit Landrat Udo Witschas, Direktorin Prof. Dr. Barbara Wuttke, Oberbürgermeister Karsten Vogt und Schülerinnen und Schülern des Sorbischen Gymnasiums hat er das moderne Laborgebäude in Augenschein genommen, interessante Projekte der BA kennengelernt und eine Mikroskop-Wissenschaftsshow bestaunt. „Ich freue mich sehr über die hervorragenden Studienbedingungen, die die BA Bautzen bereits heute in unserem Landkreis mit den praxisorientierten Studiengängen anbietet, so Witschas. Mit der Weiterentwicklung der BA zur Dualen Hochschule wird sich die Situation für Studierende und Dozenten nochmals verbessern. Dafür danke ich dem Freistaat, Minister Gemkow und allen, die daran einen Anteil haben, ganz herzlich. Die Umwandlung, hier spricht man einer „Metamorphose“ zur Hochschule, kommt aus meiner Sicht zu rechten Zeit. Denn die Vorteile, die mit dem „Upgrade“ verbunden sind, passen gut zu dem, was derzeit in unserer Region passiert. Ob das Bauforschungszentrum LAB, das Deutsche Zentrum für Astrophysik, der Campus Lausitz in Hoyerswerda, das Net-Zero-Valley Lausitz, das 5G-Lab Hoyerswerda oder Unternehmen wie TDDK, Yados, Altech und viele mehr: Guter, kluger, gut ausgebildeter wissenschaftlicher Nachwuchs wird überall in unserem Landkreis dringend gebraucht.“



Strukturwandel-Projekte auf den Weg gebracht

Beigeordnete Dr. Romy Reinisch und Landrat Dr. Stephan Meyer haben am 5. Juni gemeinsam im Schlesischen Museum zu Görlitz weitere Projekte im Strukturwandel der Lausitz vorgebracht. Elf Projekte mit einem Volumen von rund 140 Millionen Euro erhielten das positive Votum des Ausschusses und haben damit einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zur Realisierung erreicht. Darunter waren diesmal viele Projekte aus dem touristischen Bereich, etwa der Muskauer Eispalast (13 Mio. €), das Spreerücken-Projekt von Bautzen (13,5 Mio. €), die Erweiterung des Findlingspark Nochten (2,5 Mio. €) oder die Strandpromenade am Olbersdorfer See (2,7 Mio. €). Das größte Einzelprojekt ist mit einem Betrag von 69 Millionen Euro die Erweiterung des Industrieparks Schwarze Pumpe, um Platz für neue Unternehmen oder die Erweiterung der bereits ansässigen Unternehmen zu schaffen. Alle Vorhaben werden nun dem Freistaat Sachsen und dem Bund zur endgültigen Entscheidung vorgelegt. Die nächste Sitzung des RBA im Lausitzer Revier ist als strategischer RBA für den 13. November im Landkreis Bautzen geplant.



Frauenpower beim Unternehmerinnentag

Gemeinsam mit rund 100 engagierten Unternehmerinnen der Region traf sich Beigeordnete Dr. Romy Reinisch am 29. Mai auf dem Berggasthof Butterberg in Bischofswerda zum inzwischen 13. Unternehmerinnentag der IHK Dresden für den Landkreis Bautzen. Kontakte knüpfen, sich kennenlernen, Wissen erweitern und sich miteinander vernetzen – das alles stand im Mittelpunkt des Tages.



Tag der Ausbildung in Ottendorf-Okrilla

Am 6. Juni hat Landrat Udo Witschas gemeinsam mit Kultusminister Christian Piwarz die regionale Berufsorientierungsmesse in Ottendorf-Okrilla besucht. Die von der Schüler-GmbH „Die Messegeister“ organisierte Messe zeigt eindrucksvoll, wie viel Engagement und Kreativität unsere jungen Talente einbringen können. Über 120 Aussteller aus der Region boten dort vielfältige Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten an. Der Landkreis Bautzen war ebenfalls mit einem eigenen Messestand vertreten. „Diese Messe ist nicht nur eine großartige Plattform zur Berufsorientierung, sondern auch ein wichtiger Schritt, um die Fachkräfte von morgen zu gewinnen und unseren Landkreis zukunftssicher zu machen“, so Udo Witschas



BAUARBEITEN AN DER KREISMUSIKSCHULE BAUTZEN

Feierlicher Spatenstich für Umbau und Erweiterung

Die Kreismusikschule Bautzen steht vor einer umfassenden Modernisierung und Erweiterung, um den steigenden Anforderungen und der wachsenden Schülerzahl gerecht zu werden. Am 30. Mai fand dafür der feierliche Spatenstich an der Tzschirnerstraße 14a in Bautzen statt. Die Baumaßnahmen sollen die Unterrichts- und Arbeitsbedingungen für Schüler und Lehrer erheblich verbessern und die Musikschule zu einem modernen Zentrum musikalischer Bildung machen.

Ausgangssituation und Notwendigkeit des Umbaus

Die bisherigen Räumlichkeiten der Kreismusikschule Bautzen am Beruflichen Schulzentrum in den Schilleranlagen sind nicht mehr ausreichend, um der wachsenden Schülerzahl von durchschnittlich 900 Schülern gerecht zu werden, von denen etwa ein Drittel mehrmals in der Woche Unterricht nimmt. Seit 2005/06 wurde der Unterricht für einige Fächer in Bautzen zentralisiert, was zu Raumnot und Unterrichtsausfällen führte. Dies hatte Einnahmeausfälle bei der Kreismusikschule zur Folge. Zudem fehlen eine Probestübungs- und Räume für Gruppen- und Ensembleunterricht. Probleme mit dem Raumklima führten zu einem erhöhten Verschleiß der Instrumente. Es fehlen auch Aufenthaltsmöglichkeiten für die Schüler während der Wartezeiten.

Werdegang des Projektes

Die Belegschaft der Musikschule wurde von Beginn an in die Vorbereitungen einbezogen. Ein Konzeptwettbewerb mit mehreren Architekten wurde durchgeführt, um die besten Lösungen zu finden.

Das Hauptziel des Umbaus ist die Verbesserung der Unterrichts- und Arbeitsbedingungen für Schüler und Lehrer. Die neuen Räume sollen allein durch die Kreismusikschule genutzt werden. Sie bieten bessere Bedingungen für die Ensemble- und Gruppenarbeit. Mit einer Probestübungs- wird es auch die Möglichkeit geben, Veranstaltungen direkt in der Musikschule anzubieten.

Der erste Beschluss im Kreistag zur Nutzung des Objektes an der Tzschirnerstraße

14a und zur Durchführung eines Ideenwettbewerbs erfolgte im September 2018. Die Kreisverwaltung wurde beauftragt, nach geeigneten Fördermöglichkeiten zu suchen. Diese fanden sich im Investitionsgesetz Kohleregion. Im Dezember 2021 stimmte der Kreistag den Ausgaben für die Eigenanteile zu. Die Kreisverwaltung stellte am 8. Dezember 2020 den Fördermittelantrag, der Zuwendungsbescheid der Sächsischen Aufbaubank wurde am 15. März 2023 erteilt.

Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf 14,6 Mio. Euro, wobei bis zu 95 Prozent durch Fördermittel finanziert werden. Der Eigenmittelanteil beträgt 1,1 Mio. Euro. Der Baubeginn für den Rückbau startete im Herbst 2023. Der Rohbau begann im Frühjahr 2024. Der Innenausbau für das bestehende Altbaugebäude auf der Tzschirnerstraße startet im Oktober 2024 und für den Neubau im Februar 2025. Die Eröffnung ist für August 2026 geplant.

Größe und Bedeutung der Baumaßnahme

Die Baumaßnahme umfasst die Nutzung des bestehenden Gebäudes, eine Erweiterung um einen Neubau und die Anpassung an die spezifischen Bedürfnisse der Musikschule. Auf einem Grundstück von 5.245 Quadratmetern entsteht eine Nutzfläche von 1.925 Quadratmetern, einschließlich des Anbaus und des Altbaus. Der Anbau bietet Platz für mittelgroße Räume und einen Saal, während der Altbau für Verwaltungsräume und kleinere Unterrichtsräume genutzt wird. Besonderes Augenmerk wird auf Barrierefreiheit gelegt, um allen Menschen die Teilnahme am Bildungsangebot zu ermöglichen. Die Musikschule wird zu einem Ort der Begegnung und des gemeinsamen Musizierens für alle Menschen. Die Modernisierung und Erweiterung der Kreismusikschule Bautzen stärken die kulturelle Landschaft durch die Förderung musikalischer Bildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Dieses Vorhaben wird im Rahmen des „Investitionsgesetzes Kohleregion (InvKG)“ durch die Bundesrepublik Deutschland und den Freistaat Sachsen gefördert.



Vollzogen gemeinsam den Spatenstich: (v.l.n.r.) Marko Schiemann (MdB), Silke Schlegel (Leiterin Kreismusikschule), Dr. Romy Reinisch (Beigeordnete), Udo Witschas (Landrat), Karsten Vogt (Oberbürgermeister Bautzen), Rolf Klinkenbusch (Architekt)



Ansicht der geplanten Kreismusikschule Tzschirnerstraße 14 a in Bautzen

DAS LEBENSMITTELÜBERWACHUNGS- UND VETERINÄRAMT BAUTZEN INFORMIERT

Medikamente für die Nachtracht- bzw. Herbst-/Winterbehandlung von Bienenvölkern gegen Varroatose abholbereit

Die gemäß Leistungssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse für 2024 von Imkern bestellten Bienenmedikamente stehen ab 15. Juli bis zum 31. August 2024 beim Le-

bensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Bautzen, Taucherstraße 23 zur Abholung während der Sprechzeiten bereit.

Wer hat Interesse, die Kantine im Landratsamt Bautzen zu betreiben?

Ausschreibung zum Kantinenbetrieb ab 01.10.2024

Ab 01.10.2024 steht die Betreuung der Kantine im Landratsamt Bautzen, Bahnhofstraße 9, Haus 2 zur Ausschreibung.

Interessenten können sich vorab informieren und ihr Interesse bekunden

Die Kantine im Landratsamt Bautzen dient vorrangig der Versorgung der Mitarbeiter des Landratsamtes (Frühstücksangebot, Mittagessenversorgung, Versorgung von Veranstaltungen nach Vereinbarung). Die Küche besitzt eine technische Grundausstattung. Eine Betreuung der Kantine als öffentliche Gaststätte ist nicht vorgesehen. Die Küche sollte als Ausgabeküche geführt werden. Die Kantinenbetreuung erfolgt auf eigene rechtliche wie auch wirtschaftliche Verantwortung. Die notwendigen

gesetzlichen wie auch hygienischen Vorschriften sind einzuhalten und die entsprechenden Kenntnisse nachzuweisen.

Nähere Informationen werden Ihnen nach der Interessenbekundung mitgeteilt. Eine Besichtigung ist nach Terminvereinbarung möglich.

Interessenten bekunden ihr Interesse bitte bis zum 16.07.2024 per Email an GUL@lra-bautzen.de mit aussagekräftigen Unterlagen inkl. Betreiberkonzept und Angaben zu vorhandenen Kantineerfahrungen.

Für Rückfragen können Sie sich während der Öffnungszeiten des Landratsamtes unter Tel.: 03591/5251-23001 an die Kollegen des Gebäude- und Liegenschaftsamtes wenden.

WIR HABEN ETWAS FÜR SIE

Sie interessieren sich für Industrie-Bäckereitechnik?

Ein Berufliches Schulzentrum in Trägerschaft des Landkreises Bautzen hat nachfolgende Ausstattungsgegenstände der ehemaligen Bäckerei-Ausbildung abzugeben:

- Nr. 1: 1 Sichtbackofen HSB 6 (AJ 1991)
- Nr. 2: 1 Etagenbackofen „Piccolo“ von Winkler/Wachtel (AJ 1997)
- Nr. 3: 1 Wärmeschrank-Gärvollautomat von DEBAG (AJ 2007)
- Nr. 4: 1 Etagenbackofen „Piccolo I-6“ von Wachtel (AJ 2009)

Alle Ausstattungsgegenstände sind eigenständig und auf eigene Kosten abzubauen und abzuholen.

Die Ausstattungsgegenstände der Nummern 1 und 2 werden entsprechend der Verwaltungskostensatzung des Landkreises gegen eine Gebühr in Höhe von 5,00 Euro abgegeben.

Die Ausstattungsgegenstände der Nummern 3 und 4 haben noch folgende Zeitwerte, zu denen sie abgegeben werden sollen:

Nr. 3: Zeitwert in Höhe von 200,00 Euro

Nr. 4: Zeitwert in Höhe von 1.300,00 Euro

Die Preise sind noch verhandelbar. Reichen Sie uns bei Interesse bitte Ihr Angebot mit ein.

Die Beräumung der Bäckereitechnik sollte bis 31.12.2024 abgeschlossen sein.

Wie läuft die Interessenbekundung ab?

Ihre Interessenbekundung mit Angabe der Gegenstände, für die Sie sich interessieren, schicken Sie

bitte per Email bis zum 30.09.2024 an schulamt@lra-bautzen.de mit Betreff „Veräußerung Bäckereitechnik“.

Führen Sie bitte hierbei alle Ausstattungsgegenstände auf, an denen Sie interessiert sind. Geben Sie bitte außerdem Folgendes an:

Nr. 1, 2: Möchten Sie die Ausstattungsgegenstände nur in Höhe der Verwaltungsgebühr erwerben oder an einem eventuell folgenden Bieterwettbewerb teilnehmen, wenn mehrere Personen Interesse bekunden?

Nr. 3, 4: Möchten Sie die Ausstattungsgegenstände zum angegebenen Zeitwert erwerben oder zu einem anderen Preis?

Sofern ein anderer Preis in Betracht gezogen wird, geben Sie diesen bitte mit an.

In dem Fall, dass mehrere Personen Interesse an einem oder mehreren Ausstattungsgegenständen haben, werden diese an den Meistbietenden abgegeben unter Berücksichtigung des Preises und der Abnahmemenge. Wir behalten uns vor, bei Abgabe eines Angebotes durch die öffentliche Hand diesem den Vorrang zu geben.

Sie wollen sich die Gegenstände vorher ansehen?

Eine Besichtigung ab der 31. KW 2024 bis zum Abgabetermin der Interessenbekundung ist möglich.

Bezüglich einer Terminabsprache setzen Sie sich bitte vom 15.07. bis 02.08.2024 mit dem Sekretariat des Schulzentrums in Verbindung, Tel.: 03591 52270, E-Mail: mark@bszbautzen.de.

48-STUNDEN-AKTION

Junge Leute packten am 2. Juniwochenende ordentlich an



Die 48-Stunden-Aktion, die im Landkreis Bautzen am 2. Juniwochenende stattfand, war wieder ein voller Erfolg. Über 500 ehrenamtlich engagierte junge Menschen haben sich zusammengetan, um in nur 48 Stunden gemeinsam Gutes zu tun.

Die Aktionen brachten nicht nur sichtbare Veränderungen in den Gemeinden mit sich, sondern stärkten auch den Zusammenhalt, den Teamgeist und das Gemeinschaftsgefühl der 69 teilnehmenden Jugendgruppen.

Es wurden zahlreiche Projekte umgesetzt, darunter Ansatzstangen für Greifvögel anbringen, Grillplätze erneuern oder Aktionen für eine saubere Umwelt und die Verschönerung auf dem Spielplatz oder dem Jugendclub.

Ein Bild von den Aktionen machten sich neben den Regionalbüros auch der Erste Beigeordnete Jörg Szewczyk, die Ehrenamtsbeauftragte Dunja Reichelt sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendamtes.





DIE NATURZENTRALE INFORMIERT

Das war der JuNa-Tag 2024 im Landkreis Bautzen



Vogelstimmen erkennen, Brennesselhaare untersuchen, Schwirrbienen basteln – das und noch vieles mehr konnten die Jungen Naturwächter (kurz: JuNas) des Landkreises Bautzen am 8. Juni in der Medienscheune in Höckendorf bei Königsbrück erleben.

Rund 60 Kinder und Jugendliche der Basis- und Aufbaukurse konnten dabei, ihr über das JuNa-Jahr gesammelte Wissen erweitern

und unter Beweis stellen. An 12 verschiedenen Stationen wurde in kleinen Gruppen fleißig geforscht, gebastelt und gerätselt. Abschließend erhielten die Teilnehmer ein kleines Präsent sowie

ihr Zertifikat für den erfolgreichen Abschluss des Junge-Naturwächter-Jahres.

Angeleitet und unterstützt wurden sie dabei von ihren Gruppen-

Das Programm „Junge Naturwächter Sachsen“ richtet sich an naturbegeisterte Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren, die sich gern für ihre Umwelt einsetzen und sie verstehen lernen wollen. Aktuell sind im Landkreis Bautzen rund 100 Kinder dabei, die Tier- und Pflanzenwelt ihrer Heimat kennen und schützen zu lernen. Bei ihrem Naturerleben begleitet, werden sie durch erfahrene Umweltbildner und Naturschutzakteure.

Interessierte Kinder und Jugendliche können sich in ihren regionalen JuNa-Einrichtungen oder bei der Naturzentrale Bautzen für den Beginn des neuen JuNa-Jahres ab August melden – per Telefon unter: 035933-329640 oder per E-Mail unter: naturschutz@naturzentrale-bautzen.de.

anleitern der JuNa-Einrichtungen im Landkreis Bautzen: der Naturschutzstation Gräfenhain, des Naturschutzzentrums Neukirch, der Naturschutzstation Neschwitz, des Fördervereins Sächsische

Vogelschutzwarte, sowie von der Naturzentrale Bautzen und fleißigen Eltern. Initiiert und unterstützt wird der JuNa-Tag von der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt.

DAS STRASSENVERKEHRSAMT INFORMIERT

Fahrplanänderungen zum 5. August 2024

In Abstimmung mit den Verkehrsunternehmen im Landkreis Bautzen werden zum 05.08.2024 Änderungen an den Fahrplänen umgesetzt, welche Sie der nachfolgenden Übersicht entnehmen können.

Linie	Fahrt	Änderung	Linie	Fahrt	Änderung
501	705, 706, 709, 710, 713, 714	Fahrten beginnen bzw. enden in Kleinsaubernitz	778	4	Zusammenlegung mit Fahrt 6
531	alle	neuer Linienweg innerhalb von Lauta mit Anpassung der Fahrzeiten	778	6	Fahrt startet 7 Minuten früher um 06:25 Uhr ab Sabrodt und bedient zusätzlich die Haltestellen Geierswalde, Geierswalde Am Leuchtturm und Tätzschwitz
531	38, 41, 601, 602, 603, 604, 701, 702, 703, 704, 721	Fahrt entfällt	778	601, 602, 603, 604, 605, 606, 701, 702, 703, 704, 705, 706	neue Fahrt
532	601, 602, 701, 702, 717	Fahrt entfällt	782	2	bedient zusätzlich die Haltestelle Hoyerswerda Am Stadtrand
700	alle	Anpassung der Fahrzeiten entlang der Strecke	784	1, 3, 7, 9, 11, 24, 28	die Haltestellen Laubusch Siedlung, Laubusch Volksbad, Laubusch Heimstätten, Laubusch Verwaltung, Laubusch Kolonie und Laubusch Verwaltung entfallen
717	5	Fahrt startet bereits in Lieske b Malschwitz	784	2, 10, 35, 38, 39, 41, 601, 603, 604, 605, 606, 608, 610, 612, 701, 703, 704, 705, 706, 708, 710, 712	Fahrt entfällt
717	9	erhält die neue Fahrtnummer 27	784	601, 602, 603, 603, 604, 604, 605, 606, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 706	neue Fahrt
717	18	Fahrt verlängert bis Lieske b Malschwitz	793	1, 5, 7, 9, 15, 17	Fahrt startet 3 Minuten später, die Haltestelle Spreewitz Südstraße entfällt
717	19	Fahrt startet erst an der Haltestelle Großdubrau Sächsischer Jäger	793	3, 19	Fahrt startet 3 Minuten später
720	1, 2, 3, 6, 7, 9, 10	bedient zusätzlich die Haltestelle Bautzen Stadtwall	793	6	Fahrt startet 6 Minuten später, die Haltestelle Spreewitz Südstraße entfällt
720	1	Fährt 5 Minuten früher	793	8, 10, 12, 14, 16, 18, 20	die Haltestelle Spreewitz Südstraße entfällt
733	1	Fahrt startet 2 Minuten früher, die Haltestelle Demitz-Thumitz Schule entfällt und Fahrzeiten wurden angepasst	793	11, 13	Fahrt startet 1 Minuten später
733	3	die Haltestelle Demitz-Thumitz Schule entfällt und Fahrzeiten wurden angepasst			
753	7	die Haltestelle Ullersdorf Schule entfällt, Zusammenlegung mit Fahrt 9			
776	11	Fahrt endet bereits an der Haltestelle Uhyst (Spree) Gaststätte			
776	18	Fahrt entfällt			
778	1, 2, 8, 13, 601, 602, 603, 604, 701, 702, 703, 704	Fahrt entfällt			

Über die Fahrpläne informieren Sie sich auch direkt bei den Verkehrsunternehmen, an den Haltestellen vor Ort sowie unter www.vvo-online.de oder www.zvon.de.

Landratsamt Bautzen, Straßenverkehrsamt, Macherstraße 55, 01917 Kamenz
 E-Mail: busnetz@lra-bautzen.de
<https://www.landkreis-bautzen.de/landratsamt/dienstleistung/busverkehr-im-landkreis/698>

TRÄGER DER FREIEN JUGENDHILFE KÖNNEN VORSCHLÄGE EINREICHEN

Gesucht werden Frauen und Männer für den Jugendhilfeausschuss

Der Landkreis Bautzen ruft die im Landkreis wirkenden anerkannten Träger der freien Jugendhilfe auf, Vorschläge für die Besetzung des neu zu bildenden Jugendhilfeausschusses des Kreistages Bautzen bis 14. August 2024 einzureichen.

Am 09.06.2024 wurde der Kreistag für den Landkreis Bautzen für die Wahlzeit 2024 - 2029 neu gewählt. In diesem Zusammenhang ist der Jugendhilfeausschuss neu zu besetzen. Die Wahl des neuen Jugendhilfeausschusses soll voraussichtlich in der Kreistagsitzung am 30. September 2024 erfolgen.

Nach § 6 der Satzung des Jugendamtes Bautzen vom 13.08. 2019 können die anerkannten Träger der

freien Jugendhilfe für 6 stimmberechtigte Mitglieder des Jugendhilfeausschusses und deren Stellvertreter Vorschläge unterbreiten.

Träger der freien Jugendhilfe können daher ab sofort dafür geeignete Frauen und Männer vorschlagen. Aus den Vorschlägen, die auch eine angemessene Anzahl ehrenamtlich Tätiger enthalten sollen, werden dann vom Kreistag die 6 Mitglieder sowie deren Stellvertreter gewählt.

Die Vorschläge senden Sie bitte bis zum 14. August 2024 schriftlich mit dem Vermerk „Vorschläge für die Besetzung des Jugendhilfeausschusses“ an das Landratsamt Bautzen, Geschäftsstelle des Kreistages, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen.

Folgende Angaben werden benötigt:

1. Name und Anschrift des vorschlagenden Trägers
2. Angaben zur vorgeschlagenen Person sowie die Begründung für den Vorschlag
3. Versicherung des Trägers, dass keine Hinderungsgründe für die Wahl der vorgeschlagenen Person vorliegen
4. Nachweis des einreichenden Trägers über die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gem. § 75 SGB VIII.

Ihre Fragen können Sie gern telefonisch 03591 525151100 oder per E-Mail: jugendhilfeplanung@lra-bautzen.de an das Jugendamt stellen sowie das notwendige Formblatt anfordern.

Information

Stimmberechtigte Mitglieder und deren Stellvertreter im Jugendhilfeausschuss

Gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII besteht der Jugendhilfeausschuss zu 2/5 aus stimmberechtigten Mitgliedern, die auf Vorschlag der im Bereich des öffentlichen Trägers wirkenden und anerkannten Träger der freien Jugendhilfe vom Kreistag gewählt werden. Vorschläge der Jugend- und der Wohlfahrtsverbände sind hierbei angemessen zu berücksichtigen.

Entsprechend der Regelungen des § 4 Abs. 3 und Abs. 4 Landesjugendhilfegesetz (LJHG) ist für jedes stimmberechtigte Mitglied des Jugendhilfeausschusses ein Stellvertreter zu wählen. Die vorschlagsberechtigten anerkannten Träger der freien Jugendhilfe sollen mindestens die doppelte Anzahl der insgesamt auf sie entfallenden Mitglieder und ihrer Stellvertreter vorschlagen. In dem Vorschlag soll zudem eine angemessene Anzahl ehrenamtlich Tätiger enthalten sein.

MAJÓWKA

20. Jahrestag der EU-Osterweiterung in Bautzen gefeiert

Am 12. Mai feierten im Rahmen des diesjährigen Majówka (Deutsch-Polnisches Maifest) mehr als 100 Menschen den polnischen EU-Beitritt vor 20 Jahren.

Es war ein bunter Nachmittag, an dem man Wissenswertes und Interessantes über Deutsche, Polen, Sorben, Ukrainer und über die Vielfalt der Bewohner unserer Region erfahren konnte.

Als Ehrengäste waren der Oberbürgermeister des Stadt Bautzen, Karsten Vogt und der Vize-Bürgermeister der Stadt Zgorzelec, Radosław Baranowski anwesend. Zu Beginn der Veranstaltung informierte Prof. Ruchniewicz von der Breslauer Universität die Gäste in seinem Vortrag über die Osterweiterung der EU aus polnischer Sicht. Prof. Ruchniewicz ist zugleich Direktor und Lehrstuhlinhaber für Zeitgeschichte des Willy-Brandt-Zentrums für Deutschland- und Europastudien.

Maj-Britt Krone, wissenschaftliche Mitarbeiterin der TU Chemnitz und Mitglied im Speakers-Pool Team EUROPE DIRECT der Europäischen Kommission sprach anschließend über "Die wiederentdeckte Bedeutung der EU".

Auftritte der Kindertanzgruppe „ŁUŽIČANKA“ des Sorbischen Nationa-



Ehrengäste und Mitorganisatoren der Majówka 2024 mit der Ausländerbeauftragten des Landkreises Bautzen, Anna Piętak-Malinowska (z.v.l.)

lensembles, der polnischen Folkloregruppe „Rozmaryn“ aus Bogatynia, des POP-Chors vom Steinhaus e.V. sowie Darbietungen ukrainischer Künstler aus Görlitz und Kamenz ließen nicht nur bei den anwesenden Müttern am Muttertag die Herzen höherschlagen. Die Ausländerbeauftragte Anna Piętak-Malinowska

dankt den Mitorganisatoren der Majówka: dem Polnischen Institut Berlin/Filiale Leipzig, der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Sachsen e.V., dem Steinhaus e.V., EUROPE DIRECT Ostsachsen, der Polonia Bautzen und dem Verein Neue Nachbarn e.V. für die gute Zusammenarbeit und ein gelungenes Fest.



Ukrainische Künstler aus Görlitz

NEUES AUS EUROPA

Challenge Mapping – Ein Werkzeug zur Erfassung lokaler Probleme mit der Gerechtigkeit in der Energiewende



Welche Herausforderungen, Probleme und Bedenken bewegen die Menschen in Europa, wenn es um die Umsetzung der Energiewende geht? Dieser Frage widmet sich das Projekt JETforCE, mit welchem das Technologie- und Gründerzentrum Bautzen die Arbeit der Energieagentur mit elf Projektpartnern aus Zentraleuropa indirekt fortsetzt. Im Rahmen des 10. Bautzener Energieforums am 29. Februar 2024 erhielten Besucherinnen und Besucher europaweit erstmals Einblick in die Entwicklung des Challenge Mapping Tools, ein innovatives Online-Werkzeug zur Erfassung und Dokumentation lokaler Herausforderungen im Kontext der Energiewende.

Das TGZ Bautzen freut sich nunmehr, mitteilen zu können, dass das Challenge Mapping Tool die Test- und Entwicklungsphase verlassen hat und der Öffentlichkeit nun zur Verfügung steht. Wir möchten Sie deshalb herzlich dazu einladen, dieses Tool zu nutzen, um Einträge zu erstellen, sich untereinander auszutauschen, und Einblicke in die Herausforderungen in anderen Orten, Ländern und Regionen zu bekommen.

Sie finden das Tool unter dem folgenden Link: tgz-bautzen.de/challenge-mapping



STRUKTURWANDEL

Wettbewerbsaufruf für Unternehmen in der Lausitz

Unternehmen und Institutionen in der Lausitz können sich ab sofort mit ihren Projekten um eine Förderung im Rahmen des Strukturwandels bewerben. Mit dem Wettbewerbsaufruf des 7. und damit vorletzten Ideen- und Projektwettbewerbes im Bundesprogramm „Unternehmen Revier“ werden vor allem Unternehmen mit Ausrichtung auf zukunftsorientierte Produktentwicklung und Geschäftsfelderweiterung angesprochen.

„Gerade Unternehmen sollten umgehend aktiv werden und das umfangreiche Beratungsangebot der Wirtschaftsregion Lausitz GmbH nutzen, die den Wettbewerb um-

setzt“, erklärt Dr. Romy Reinisch, Beigeordnete des Landkreises Bautzen. „Der Wettbewerb ist ein gutes Instrument, um die Innovationsfähigkeit gerade von kleineren und mittleren Unternehmen in unserer Region und damit deren Zukunftschancen zu erhöhen.“

Pro Einzelprojekt sind Zuschüsse bis zu 300.000 Euro möglich, bei Verbundprojekten von Wirtschaft, Wissenschaft und weiteren Einrichtungen liegt die Grenze bei 1,2 Millionen Euro. Unternehmen müssen rund 40 Prozent der Kosten mit Eigenmitteln tragen, bei nichtgewerblichen Projekten sind es zehn Prozent.

Für die Förderung gibt es zwei Phasen: Im „Schnellläufer“-Verfahren müssen die Projektskizzen bereits vorbereiteter Ideen bis 30. Juni 2024 eingereicht werden, die Projekte können dann ab November 2024 umgesetzt werden. Im „Langläufer“-Verfahren müssen die Projektskizzen bis 31.07.2024 vorliegen, die Umsetzung der Projekte kann dann ab Februar 2025 realisiert werden.

In beiden Verfahren ist vor Antragstellung ein Beratungsgespräch durch die Wirtschaftsregion Lausitz GmbH Pflicht, um die Projekte reicher optimal beraten und das Antragsverfahren effizient durchführen zu können.

Informationen

Mit dem Förderprogramm „Unternehmen Revier“ unterstützt das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz innovative Projekte, die Modellcharakter im Strukturwandel auf wirtschaftlicher oder gesellschaftlicher Ebene haben müssen. Die Wirtschaftsregion Lausitz GmbH ist als Regionalpartner innerhalb der regionalen Umsetzung aktiv. Die Förderung richtet sich an regionale Akteure der sächsischen und brandenburgischen Landkreise Bautzen, Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Görlitz, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße sowie der kreisfreien Stadt Cottbus.

Weitere Informationen sowie Kontaktdaten zu Ansprechpartnern sind verfügbar unter:

<https://wirtschaftsregion-lausitz.de/strukturentwicklung-lausitz/unternehmensfoerderung/>

SOZIALAMT

Fachtagung der Berufsbetreuer



Am 3. Juni trafen sich rund 100 Berufsbetreuerinnen und -betreuer zu einer Fachtagung im Landratsamt Bautzen. Im Mittelpunkt der vom Sozialamt des Landkreises organisierten Veranstaltung stand diesmal kein einfaches Thema: „Freiheitsentziehende Maßnahmen und Unterbringung nach BGB und PsychKG“. Hier geht es darum, wie Berufsbetreuer im Falle akuter Selbst- oder Fremdgefährdung ihrer Betreuten reagieren können.

Oberarzt Dr. Markus Stahr vom Sächsischen Krankenhaus Arnsdorf stellte psychische/psychiatrische Krankheitsbilder und

deren Symptome, Erscheinungsformen und Therapie vor, damit auch Nichtmediziner ein besseres Verständnis für die Erkrankungen entwickeln können. Wie die Berufsbetreuer dieses Wissen auch in der Betreuungsführung einsetzen können, erklärte Prof. Dr. Erik Hahn, Richter und Dozent an der Hochschule Zittau/Görlitz.

Was versteht man unter einer rechtlichen Betreuung?

Eine rechtliche Betreuung bedeutet eine gesetzliche Vertretung. Das Betreuungsgericht kann einen Betreuer bestellen, etwa wenn eine psychische

Krankheit oder eine körperliche, geistige oder seelische Behinderung vorliegt und diese dazu führt, dass der Betroffene seine Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht regeln kann. Schlägt der Betroffene keinen ehrenamtlichen Betreuer vor und findet sich im Kreise der Verwandten und Vertrauenspersonen niemand, so wird ein Berufsbetreuer bestellt.

Derzeit arbeiten im Landkreis rund 240 dieser Berufsbetreuer. Sie kümmern sich um rund 4.000 Personen. Hinzu kommen rund 2.000 Personen, die durch Verwandte oder andere ehrenamtliche Helfer betreut werden.

Einrichtung der Oberlausitz Pflegeheim & Kurzzeitpflege gGmbH feierte Jubiläum

Zum 11-jährigen Bestehen der Kurzzeitpfleeinrichtung „Am Stadtwall“ gratulierte Sozialamtsleiterin Peggy Witschas am 14. Juni Leiterin Gabriele Hauschild und bedankte sich für die geleistete Arbeit des Teams an den dort betreuten Menschen.

Die Einrichtung verfügt über 26 Plätze und versorgt im Jahr ca. 350 Kurzzeitpflegegäste. Viele Klienten kommen als Urlaubsgäste,

die meisten Kurzzeitpflegegäste jedoch aus den Oberlausitz-Kliniken und den umliegenden Krankenhäusern der Region. Das Einzugsgebiet reicht inzwischen bis nach Zittau, Hoyerswerda, Senftenberg, Sebnitz oder Dresden. Die Kurzzeitpflege befindet sich in Trägerschaft der Oberlausitz Pflegeheim & Kurzzeitpflege gGmbH und zählt damit zu den Einrichtungen des Landkreises Bautzen.



MUSEEN DES LANDKREISES

Museum der Westlausitz**Sommerferien im Museum der Westlausitz immer Dienstag und Donnerstag**

14.00 bis 15.30 Uhr (4,00 €)

Treffpunkt: Elementarium Kamenz, Pulsnitzer Str. 16 oder Sammelsurium, Macherstr. 140

Eine Anmeldung ist erforderlich; über das Buchungsportal des Museums oder 03571-788310

Dienstag 2.7.24 (14 – 15.30 Uhr) ELEMENTARIUM Archäologie für Kinder

Wir begeben uns auf Spurensuche in die Vergangenheit der Menschen und werden für kurze Zeit Altertumsforscher. Zum Schluss versuchen wir uns mit Pfeil und Bogen.

Donnerstag 4.7.24 (14 – 15.30 Uhr) ELEMENTARIUM Upcycling: nützliches aus Tetra-Paks

Vieles was wir wegwerfen ist viel zu schade, um auf dem Müll zu landen. Wir hauchen diesen Dingen wieder ein neues Leben ein und bauen einen Mini-Garten.

Dienstag 9.7.24 (14 – 15.30 Uhr) ELEMENTARIUM Donnerstag 18.7.24 (14 – 15.30 Uhr) Deutschland wilde Greife

Auf einer Runde durch die Sonderausstellung erfahrt ihr vieles über Adler, Falken, Bussarde und Geier und werdet Vogelforscher, Entdecker, Vogelretter und Falkner.

Donnerstag 11.7.24 (14 – 15.30 Uhr) ELEMENTARIUM Waschtag im Museum – Seifenstück, Waschbrett und Duftöl

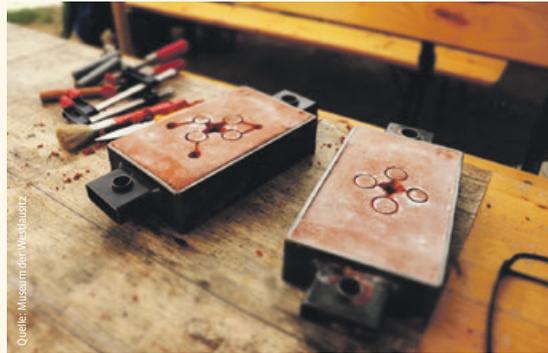
Schmutzige Straßen, Gestank in allen Gassen – sah es im Mittelalter wirklich so aus? Ab wann gab es Seife, Zahnpasta und Co.? Was ist ein Ohrlöffel? Kann man einen Bisamapfel essen? Wir klären all diese Fragen und laden euch auf eine duftende Reise in die Vergangenheit ein. Ihr erfahrt, wie unsere Vorfahren ihre Kleidung gewaschen haben und könnt im Anschluss eure eigene Naturseife kreieren.

Dienstag 16.7.24 (14 – 15.30 Uhr) Tierforscher im Museum

Im Museum gibt es jede Menge Tiere zu sehen. Wir wollen mit euch gemeinsam wie ein echter Forscher Ausschau nach den Tieren halten und kleine wissenschaftliche Aufgaben lösen.

Dienstag 23.7.24 (14 – 15.30 Uhr) Bronzewerkstatt

Wir beginnen mit der Herstellung einer Form, die wir zum Schluss mit Metall ausgießen werden. Stellt euch eure eigene Pfeilspitze oder euren eigenen Ring her.

**DER SOMMERFERIENRÄTSELSPAß Mirakulum im Elementarium „Der vergessene Greifvogel“**

Wie jedes Jahr, pünktlich zu den Sommerferien, startet auch das Mirakulum im Elementarium Kamenz. Die neue Auflage des Rätselspaßes nimmt unsere Greifvögel in den Fokus. Elly und Emil, die beiden Comic-Figuren des Hauses müssen knifflige Aufgaben lösen um Opas Erinnerungen wieder wachzurütteln und seinen „vergessenen Greifvogel“ wieder aufzuspüren. Mit dem Rätselheft bewaffnet, geht es quer durch die Ausstellungen um den beiden beim Lösen der Aufgaben zu helfen. Und mit dabei ist natürlich auch der Museumskater Eddy. Ein Rätselvergnügen für Ferienkinder oder die ganze Familie. Das Rätselheft ist im Eintritt inbegriffen.

Am Dienstag haben wir unseren Experimentiertag! Mit spannenden Experimenten rund um die Energiewende lernt ihr spielerisch die Bedeutung von Energie und den Herausforderungen der Energiewende kennen. Ihr stellt zum Beispiel euren eigenen Geruchsentferner her und lernt dabei spielerisch die Bedeutung von Basischemikalien kennen und welche Rolle sie in der Energiewende spielen. Aber das ist noch nicht alles! Auf euch warten noch weitere spannende Experimente zu den Themen Vernetzen sowie Effizienz und Flexibilität bei der Papierherstellung. – Geeignet für Kinder U14

Den Mittwoch widmen wir unserer Umwelt. Beim Angebot „Dubringer Moor – Entdecken; Pressen & Basteln“ können die Kinder ihr eigenes Dubringer Moor gestalten. Was ist das Besondere am Dubringer Moor und wieso sollten wir es auch heute noch erhalten? – Geeignet ab 4 Jahren

Dienstag 9. Juli 2024, 19 Uhr Greifvogelfotografie bis ins hohe Alter – nur die Verstecke ändern sich

Am 9. Juli 2024 lädt das Museum der Westlausitz Kamenz um 19 Uhr, im Rahmen der aktuellen Sonderausstellung „Deutschlands wilde Greife“, zu einem Vortrag ins Elementarium, Pulsnitzer Str. 16 ein.

In jungen Jahren fotografierte Friedheim Richter aus aufwendigen Turmverstecken Greifvögel an deren Nestern. In teilweise schwindelerregenden Höhen von bis zu 20 Metern dokumentierte er so die Aufzucht der Jungen unserer meisten einheimischen Arten. Im Alter wird der Aufbau dieser Verstecke in luftigen Höhen aber zu anstrengend und so suchte er nach anderen Möglichkeiten. So baute er sich eine größere Vogeltränke in einem geeigneten Biotop. Mit Futter und Wasser zum Trinken und Baden lockte er viele Arten an diesen Platz. Aus einem ebenerdigen Fotoversteck, ohne Kletterei und schweißtreibender Aufbauarbeit, kann er so sein Hobby, die Naturfotografie, bis ins hohe Alter weiter betreiben.

Datum: Dienstag, 9. Juli 2024

Zeit: 19 Uhr

Ort: Elementarium, Pulsnitzer Str. 16, Kamenz

Eintritt: 3,50 € pro Person / ermäßigt 2,00 €

**Kontakt**Museum der Westlausitz Kamenz, Elementarium Pulsnitzer Str. 16, 01917 Kamenz, Tel.: 03578/78830
elementarium@museum-westlausitz.de**Öffnungszeiten**

Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr

www.museum-westlausitz-kamenz.de**ENERGIEFABRIK KNAPPENRODE****Sommerferien in der Energiefabrik Knappenrode**

Diesen Sommer könnt ihr euch in der Energiefabrik auf ein spannendes Ferienprogramm freuen!

Unter dem Motto „Aufschwung und Protest – Energie im Wandel der Zeit“ finden ab der 26. KW immer am **Dienstag, Mittwoch und Donnerstag tolle Angebote für Kinder ab 4 Jahren statt!**

An den Donnerstagen im Juli bieten wir euch, im Rahmen unserer Sonderausstellung „Revier.Umwelt.Protest! Aktionen der Umwelt zuliebe in Hoyerswerda und Umgebung – 1988 und heute“, einen Workshop an, bei dem ihr euren eigenen Comic erstellen könnt. Wofür würdet ihr euch einsetzen wollen? Zeigt es uns! – Geeignet ab 10 Jahren

Für die Kleinen bieten wir durchgängig den Entdecker-rucksack an, welchen ihr an der Kasse im Besucherzentrum ausgehändigt bekommt.

Na, haben wir euer Interesse geweckt? Wenn ihr interessiert seid, dann meldet euch gerne telefonisch oder per E-Mail für einen der Termine in unserem Besucherzentrum an. Wir freuen uns auf euch!



MUSEEN DES LANDKREISES

Termine:

Dienstag (Experimente)

02.07. | 09.07. | 16.07. | 23.07. | 30.07.

Mittwoch (Dubringer Moor)

03.07. | 10.07. | 17.07. | 24.07. | 31.07.

Donnerstag (Comic)

04.07. | 11.07. | 18.07. | 25.07. | 01.08.

Die Programme finden jeweils um 14 Uhr statt.

Voranmeldung unter: Telefon: 03571 60703-40

E-Mail: service@energiefabrik-knappenrode.de

Seit dem 31.05.

„Höhenflüge. Luftbilder und Archäologie in Sachsen“ In der Kraftzentrale (nicht barrierefrei, im Museumseintritt enthalten)

Aus der Luft sind für das geschulte Auge archäologische Spuren erkennbar, die vom Boden aus nicht zu sehen sind. Aus diesem Grund erkunden, beobachten und dokumentieren Luftbildarchäologen vom Landesamt für Archäologie Sachsen seit über 30 Jahren systematisch aus dem Flugzeug die reiche sächsische Fundlandschaft im ländlichen Raum. Die Luftbilder liefern wesentliche Erkenntnisse zu archäologischen Denkmälern, ohne in ihre Substanz einzugreifen. Eine Ausstellung des Landesamtes für Archäologie Sachsen.

Seit dem 21.06.

„Revier.Umwelt.Protest! – Aktionen der Umwelt zuliebe in Hoyerswerda und Umgebung. In der DDR und heute“ Im Sonderausstellungsbereich (barrierefrei, im Museumseintritt enthalten)

Comiczeichnung trifft auf Plakat, Sprechblase auf Briefeingabe, Untergrundzeitschrift auf Video: Protest und Widerstand gegen Umweltsünden kennt viele Ausdrucksformen und regte sich auch in der DDR. Die Ausstellung setzt Informationen über ökologische Ideen, Aktionen und Publikationen in der DDR in Beziehung zur aktuellen Auseinandersetzung mit dem Umweltschutz junger Menschen aus Hoyerswerda. Die Künstlerin Julia Lübbecke verknüpft die unterschiedlichen Zeitebenen, indem sie Archivfotografien, Texte und zeitgenössische Zeugnisse vereint, und so ein eindringliches Bild von Umweltprotesten und deren Auswirkungen auf die Region schafft. Ihr Werk präsentiert sie im Rahmen der Ausstellung in Kombination mit einer Installation im öffentlichen Raum von Hoyerswerda. Besucher sind eingeladen, sich mit den komplexen Fragen der Umweltgerechtigkeit und Gesten des Widerstandes auseinanderzusetzen. Ein Ausstellungsprojekt in Kooperation mit dem Deutschen Hygienemuseum Dresden - DHMD Unterwegs und dem Lessinggymnasium Hoyerswerda.



Kontakt

Energiefabrik Knappenrode

Sächsisches Industriemuseum

Werminghoffstraße 20, 02977 Hoyerswerda

Telefon: 03571 60703-40

E-Mail: kontakt@energiefabrik-knappenrode.de

www.energiefabrik-knappenrode.de

www.facebook.com/energiefabrik



SERBSKI MUZEJ
SORBISCHES MUSEUM

26.05.2024 – 27.10.2024

Der Bauingenieur Eberhard Deutschmann. Zwischen Lausitzer Holzbaukunst und industriellem Bauen

Der deutsch-sorbische Bauingenieur Eberhard Deutschmann zählt zu den bedeutenden Vertretern des industriellen Bauens und der Ingenieurbaukunst nicht nur im Architekturgeschehen der DDR, der so genannten Ostmoderne, sondern auch international. Die Ausstellung stellt die erste Werkpräsentation dar und zeigt in sechs Stationen Projekte Deutschmanns. Die Exposition ist gleichzeitig eine Würdigung zum 20. Todestag und 100. Geburtstag des Bauingenieurs, Hochschullehrers, Bauforschers und Denkmalpflegers.

In den Sommerferien ab ins Museum! In den Ferien laden wir mit verschiedenen Kreativangeboten und Programmen in das Sorbische Museum ein.

Wir bitten um Anmeldung unter ticket@sorbisches-museum.de oder per Telefon 03591 270 870 0.

04.07.2024 + 11.07.2024 von 10-12 Uhr

Leben und Bauen in der Stadt der Zukunft

Wie stellt ihr euch die Zukunft vor: die Wohnungen und Häuser, unsere Kleidung, die Lebensweise und Mobilität der Menschen, die Natur und Landschaft? Dazu schauen wir uns die Sonderausstellung an und im Anschluss

können unsere Gedanken und Ideen kreativ umgesetzt werden. Die entstandenen Zeichnungen, Basteleien und Modelle können zum Tag des offenen Denkmals am 8.9.2024 im Museum ausgestellt werden.

Alter: ab 6 Jahren, Kosten: 6 €



09.07.2024 + 23.07.2024 von 10-11.30 Uhr

Was uns Bilder erzählen

In der Galerie der bildenden Kunst des Sorbischen Museums suchen wir uns Motive heraus, die uns besonders ansprechen. Diese werden nachgezeichnet und mit Worten und Klängen beschrieben. Wer erfindet die beste Kurzgeschichte zu seinem Bild? Die Kinder lernen, worauf ein Künstler zu achten hat und welche Techniken er anwenden kann. Alter: ab 5 Jahren, Kosten: 4 €

25.07.2024, 10 – 11.30 Uhr

Auf den Spuren sorbischer Sagen

Dieses Programm führt durch die Dauerausstellung, in der die Kinder die hier versteckten Sagenfiguren entdecken können. Dazu werden die jeweiligen Sagen und Geschichten vorgestellt. Danach darf jeder seine Lieblingsgestalt malen. Alter: ab 5 Jahren, Kosten: 4 €



30.07.2024, 10-12 Uhr

Mosaikbilder

Mosaikkunst selbst gemacht! Das Zusammensetzen von verschiedenfarbigen Keramikplättchen zu einem dekorativen Muster bzw. Bildmotiv wollen wir lernen und anwenden. Alter: ab 5 Jahren, Kosten: 6 €



Kontakt

Serbski muzej / Sorbisches Museum

Ortenburg 3, 02625 Bautzen

Telefon: 03591 270 870 0, ticket@sorbisches-museum.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr

an Feiertagen auch montags geöffnet

www.sorbisches-museum.de

Informationen aus der Kreisergänzungsbibliothek (KEB)

keb

Kreisergänzungsbibliothek
Wokresjesna wudospolnjenska biblioteka

Buchsommer gestartet „Heiße Tage – coole Bücher“



Seit 10.06.2024 heißt es in der KEB „Heiße Tage – coole Bücher“, denn der Buchsommer Sachsen ist gestartet. Dazu wurden über 130 neue Bücher für die Altersgruppe der 11- bis 16-jährigen eingekauft.

Ein Großteil der Bücher ist inzwischen an lesebegeisterte Kinder und Jugendliche in den Gemeindebibliotheken ausgeliehen. Anmeldungen sind weiterhin in den teilnehmenden Gemeindebibliotheken oder direkt in der KEB möglich. Die Anmeldung und Teilnahme am Buchsommer ist kostenlos.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



Halbjahresberatung

Am 12.06.2024 waren alle nebenamtlich und hauptamtlich geleiteten Bibliotheken zur halbjährlichen Beratung nach Bautzen ins Berufliche Schulzentrum eingeladen. Zunächst stellte Beate Sonntag Möglichkeiten zur Bilderbuchpräsentation sowie neue Lese- und Medienformate für Kinder vor. Im Anschluss daran gab es Informationen über bevorstehende Projekte und Veranstaltungen sowie über Inhalte aus Schulungen. Nach einer Pause war Caroline Schürer vom Deutschen Zentrum für Barrierefreies Lesen (dzb lesen) aus Leipzig zu Gast. Sie präsentierte ihre Einrichtung und das Programm „Chance Inklusion“. Bibliotheken haben die Möglichkeit eine Kooperation mit dzb lesen einzugehen, um deren Medien nutzen zu können. Des Weiteren stellte sie die Variante vor, dass Bibliotheken sich als „befugte Stelle“ eintragen lassen und dadurch besondere Medien beziehen können. Wer hierzu genaue Informationen wünscht, kann sich gerne an die Mitarbeiterinnen der KEB oder an dzb lesen wenden.



Umzug der Gemeindebibliothek Großharthau

Am 04.06.2024 eröffnete die Gemeindebibliothek Großharthau nach ihrem Umzug wieder. Zuvor waren Renovierungsarbeiten notwendig. Bei der Aussonderung von



Medien im bisherigen Gebäude sowie bei der Regalordnung in den neuen Räumen wurde die Gemeinde von den Mitarbeiterinnen der KEB unterstützt.

Der neue Anlaufpunkt befindet sich im Gebäude „Am Volkspark 4a“ (Nähe Kegelbahn). Die Öffnungszeiten sind gleichgeblieben (jeden Dienstagnachmittag).

Wiedereröffnung in der Gemeindebibliothek Oßling

Die Oßlinger Gemeindebibliothek war mehrere Monate geschlossen, um sie von Grund auf zu renovieren. Es erfolgten auch Arbeiten am Gebäude, so gibt es nun beispielsweise einen behindertengerechten Eingang. Am 12.06.2024 fand die feierliche Wiedereröffnung statt. Am Vormittag waren mehrere Kindergruppen und Schulklassen zu Gast und am Nachmittag durfte die breite Öffentlichkeit die neugestalteten Räume besichtigen.

Während der Schließzeit erfolgte eine tiefgründige Aussonderung mit Unterstützung der Leiterin der KEB. Außerdem gab sie Ratschläge zur Einrichtung der Bibliothek und zur Regalordnung. Durch die Austauschbestände von der KEB können die Oßlinger Einwohner nun ein breites Spektrum an neuen Medien nutzen.



Die Kreisergänzungsbibliothek ist eine Einrichtung des Landkreises Bautzen und wird vom Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien gefördert.

bautzen
DER LANDKREIS



Kreisergänzungsbibliothek

Eine Einrichtung des Landkreises Bautzen

Macherstraße 144a, 01917 Kamenz

Tel. 03578 37 36 -70, -71, -72

info@keb-bautzen.de, www.keb-bautzen.de

DIGITALISIERUNG

Sporthallen und Wohnheimplatz jetzt komplett online buchen

Sporthallen und Wohnheimplätze des Landkreises Bautzen können jetzt bequemer gebucht werden. Die entsprechenden Anträge wurden digitalisiert und können ab sofort komplett online ausgefüllt und eingereicht werden.

Ein Ausdruck zur Unterschrift ist nicht mehr notwendig. „Die Online-Buchung ist ein weiterer Schritt in Richtung Digitalisierung. Wir wollen den Aufwand für unsere Nutzer weiter reduzieren und für mehrere hunderte Anträge im Jahr ein einfacheres Verfahren

ermöglichen“, erklärt Jörg Szeczyk, Erster Beigeordneter und im Landratsamt für die Verwaltungsmodernisierung zuständig. „Gerade vor dem Start des neuen Ausbildungs- und Schuljahres wollen wir auch hier bürgerfreundlichere Wege anbieten.“

Sporteinrichtungen mieten



<https://www.landkreis-bautzen.de/landratsamt/dienstleistung/vermietung-von-sportanlagen-und-raeumen-in-schulen-des-landkreises/364>

Wohnheimplatz mieten



<https://www.landkreis-bautzen.de/landratsamt/dienstleistung/vermietung-von-wohnheimplaetzen/586>

Arbeitskreis für sorbische Angelegenheiten des Landkreises Bautzen zieht Bilanz Dźěłowy kruh za serbske naležnosće wokrjesa Budyšin sčehnje bilancu

In der letzten Sitzung des Arbeitskreises für sorbische Angelegenheiten des Landkreises Bautzen am 12. Juni zog die Beauftragte für sorbische Angelegenheiten, Halena Janze, ein Resümee der letzten fünf Jahre. Die Mitglieder des Arbeitskreises sind für die Dauer der Wahlperiode des Kreistages im Arbeitskreis aktiv. Dieser setzt sich aus Kreisräten, sachkundigen Bürgern sowie einem vom Sächsischen Städte- und Gemeindetag (SSG) benannten Bürgermeister zusammen.

Die Zusammenarbeit innerhalb des Arbeitskreises wurde als sehr gut und konstruktiv bewertet. Neben Präsenzbesprechungen wurden auch Online-Besprechungen durchgeführt.

Im Arbeitskreis wurde eine Vielzahl von Themen besprochen und nach möglichen Lösungen bei Problemen gesucht. Ein positiver Erfolg des Arbeitskreises war die zweisprachige Beschilderung des SachsenRadNetzes mit gleichgroßer Schrift, die auf Anregung des Arbeitskreises umgesetzt wurde. Weitere Themen, die besprochen wurden, waren z.B. die Beschilderung der Haltestellen, der Schülertransport sowie das Thema Ausschuss, das in verschiedenen Besprechungen intensiv behandelt wurde.

Halena Janze sprach ihren Dank an alle Mitglieder des Arbeitskreises aus und gab einen Ausblick für die Zukunft. In der kommenden Wahlperiode wird ein Maßnahmenplan zur Umsetzung der Satzung zur Wahrung, Förderung und Entwicklung der sorbischen Sprache und Kultur im Landkreis Bautzen für die Landkreisverwaltung bis Juni 2025 erarbeitet. Die endgültige Entscheidung bezüglich des Ausschusses und weitere Schritte werden durch die neue Konstellation des Arbeitskreises und den regelmäßigen Austausch der Beauftragten in Sachsen bestimmt.

Na poslednim posedženju dźěłoweho kruha za serbske naležnosće Budyskeho wokrjesa dnja 12. junija čehnješe społnomócnjena za serbske naležnosće, Halena Jancyna, rezimej minjenych pjeć lět. Čłonojo a čłonki dźěłoweho kruha su na čas wólbneje perody wokrjesneho sejmika w dźěłowym kruhu aktiwni. Tutón zestaja so z wokrjesnych radźičelow, wěcywustojnych wobydlerjow kaž tež z wot Sakskeho sejmika měštow a gmejnow (SSG) pomjenowaneho wjesnjanosty.

Zhromadne dźěło mjez čłonami a čłonkami dźěłoweho kruha bu jako jara dobre a konstruktivne hódnoćene. Nimo prezencnych rozrěčow buchu tež online-wuradźowanja přewjedzene.

W dźěłowym kruhu bu wulka ličba temow wobrěčana a za móžnymi rozrisanjemi při problemach pytana. Pozitiwny wuspěch dźěłoweho kruha bě dwurěčne wuhotowanje tafłow za kolesowarske šćežki ze samsnym wulkim pismom, kotraž bu na nastork dźěłoweho kruha zwoprawdžene. Dalše temy, kotraž so wobrěčachu, běchu n.př. wuhotowanje busowych zastanišćow z tafličkami, transport šulerjow kaž tež tema wuběrk, kotraž so we wšela-ki rozrěčach intensiwnje wobjednawaše.

Halena Jancyna wupraji swój dźak wšitkim čłonom a čłonkam dźěłoweho kruha a da wuhlad do přichoda. Přichodnu wólbnu periodu zdźěla so hač do junija 2025 plan naprawow za wokrjesne zarjadnistwo k zwoprawdženju wustawkow k zachowanju, spěchowowanju a wuwicu serbskeje řeče a kultury we wokrjesu Budyšin. Dostkónčny rozsud nastupajo wuběrk a dalše kročeje postajeja so přez nowu konstelaciju dźěłoweho kruha a prawidlownu wuměnu społnomócnjenych w Sakskej.

RÜCKBLICK AUF DAS JAHR 2023 IM LANDKREIS BAUTZEN Jahresbericht 2023 erschienen

Die Höhepunkte des vergangenen Jahres:

- LAB-Projekt: Das „Living Art of Building“ wird Realität und bringt Millioneninvestitionen in unsere Region
- Neues Bataillon der Bundeswehr: Eine Kaserne mit einem Logistikbataillon in Straßgräbchen bringt Arbeitsplätze und stärkt unsere Infrastruktur

Weitere Fortschritte:

- Kooperation zur Sicherung der Körse-Therme und des Hallenbads Kamenz
- Schulbauprojekte in Radeberg und Baruth auf den Weg gebracht

- Planungen und Umsetzungen im Straßenbau und Breitbandausbau

Sie wollen mehr erfahren?

https://www.landkreis-bautzen.de/download/landrat/Jahresbericht_2023_Web.pdf

Den Jahresbericht in gedruckter Form gibt es auch in den Bürgerämtern in Bautzen, Kamenz und Hoyerswerda.



BRANCHEN KOMPASS



AUTO & VERKEHR

AUTO
LENNER
GmbH

- Reparatur aller Kfz-Typen
- Gebrauchtwagenhandel
- Achsvermessung

Tel. 03594 704983 • Fax 03594 715910 • www.autolentner.de
Neustädter Straße 63a • 01877 Bischofswerda

IHR PARTNER RUND UMS AUTO!

Wir kaufen Wohnmobile
+ Wohnwagen

Telefon 03944 36160
www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter am Wasserturm



**BARRIEREFREI
WOHNEN & LEBEN**

Maßgeschneiderte Lösungen für den privaten & öffentlichen Bereich

- ✓ Treppenlifte
- ✓ Plattformlifte
- ✓ Hublifte & Hebebühnen
- ✓ Senkrechtlifte & Homelifte
- ✓ Wannenlifte & Aufstieghilfen
- ✓ Elektromobile

Jetzt kostenlos & unverbindlich beraten lassen

☎ 03591 599 499
✉ info@bemobil.eu
🌐 www.bemobil.eu

bis zu
4.000 €
Zuschuss

B Berndt Mobilitätsprodukte GmbH Äußere Lauenstraße 19 02625 Bautzen

SIE WOLLEN MIT IHREM
UNTERNEHMEN AUCH
HIER GELISTET SEIN?

RUFEN SIE UNS AN:

BAUTZEN TEL. 03591 4950-5042
HOYERSWERDA TEL. 03571 4870-5383
KAMENZ TEL. 03578 3447-5430



Mitglieder vom NATIONALTHEATER BRÜNN entzünden ein musikalisches Feuerwerk mit den bekanntesten Operetten-Melodien

Traum-Melodien der Operette

Zusammen mit bekannten Solisten, dem FERNSEHBALLETT Prag, das Ganze unterhaltsam moderiert, werden die unsterbliche Operette als ein Rausch farbenprächtiger Kostüme, erstklassiger Stimmen und mitreißender Melodien aufgeführt! Zum Repertoire gehören Titel wie „Kaiser Walzer“, „Can Can“, „Brüderlein und Schwesterlein“, „Tritsch-Tratsch Polka“, „An der schönen blauen Donau“, „Radetzky-Marsch“.

Sa. **5.10.24**, im **Stadthalle** in **Bautzen** um **15.30 Uhr**
Karten: zw. 19 € und 39 € im gibt es im **DDV-Lokal Bautzen** -
T: 03591/49 50 50 23 und beim **Oberlausitzer Kurier**, auch in **Schirgiswalde**, oder **Cunewalde**, sowie in allen weiteren an das **Reservix-System** angeschl. Vvk-Stellen - online: www.reservix.de

IHRE KARTE FÜR Bautzen

VERSCHENKE BAUTZEN – VIELFALT AUS DER HEIMAT

Entdecke die Vielfalt von Bautzen mit dem neuen Stadtgutschein!
Viele Partner in der Innenstadt warten darauf, von dir erkundet zu werden.
Verschenke ein Stück Heimat und unterstütze gleichzeitig den lokalen Handel.

Wir sind dabei: Bautzner Senfladen-Manufaktur & Museum · Bautzner Senfstube · Bettenhaus Heber e.K. · Blumenfachgeschäft Steglich (Taschenberg 4, Töpferstr. 17, Clara-Zetkin-Str. 3, Theatergasse 2, Karl-Marx-Str. 6) · Cinderella Beauty & Nails · CITYGALERIE Brilke Bild & Rahmen · DDV Lokal Bautzen · e.elle · emfotografie-bautzen · Fa. Schmautz, Sattlerei und Lederwaren · Fleischerei Wenk · Fliesen Donner Bautzen GmbH & Co KG. · Gardinen Truhe · Herzklang · JC Moosmutzel Eventfloristik & Vinothek · Juwelier Voigt GmbH · MANNufaktur – Gepflegte Männerwelt · Modeboutique Mickan · Photastisch · Räderei Bautzen · Restaurant Wjelbik GmbH · Rund-Um-Schön · Wohnstudio Holz in Scholze · Zoo Kunath



*Exklusiv
im DDV Lokal
Bautzen
erhältlich.*

DDV  **BAUTZEN**

 **Echt.Schön.Hier.**
Entdecke und genieße Sachsen!

Alle teilnehmenden Geschäfte unter www.echt-schoen-hier.de und regelmäßig in deiner Sächsischen Zeitung.
Sie wollen Partner werden? Jetzt anmelden unter 03591 49505042 oder bautzen-gutschein@ddv-mediengruppe.de.